



Grenzerfahrungen
Leah Weigand

Zielgeraden
Uni-Klinikum

Innovationskraft
Benedict Neuenfels



MÄRKTE

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Fr 7.7. – So 9.7.2023

Schlosspark (Fr–So) Innenstadt (Sa+So)

Gesucht werden Krammarkt- und Trödelhändler*innen, Kunsthandwerker*innen (gerne mit Vorführung), Fahrgeschäfte, Süßwaren- und Imbiss-Stände sowie Informationsstände von Vereinen.

15% Frühbucher-Rabat* nutzen nur bis Mo 13. Februar 2023

* nicht für Essen- & Getränke

Markttorte:

Schlosspark (Fr–So) & Hanno-Drechsler-Platz / Steinweg / Lahnufer / Jahnplatz (Sa+So)

Bewerbungsunterlagen anfordern:

per Telefon : 0 64 21 / 68 44 0

per Telefax : 0 64 21 / 68 44 44

per Post : Marbuch Verlag, „Markt“, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg

Online-Formular : www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/markthaendlerinnen



Anforderung

Bitte übersenden Sie mir / uns die Bestellformulare für Marktstände beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2023

Name der Firma / des Vereins

Vor- und Zuname Inhaber / Verantwortlicher

Straße / Haus-Nr. / PLZ / Ort

Telefon Telefax Mobil

Ich bin / wir sind

Krammarkthändler

Kunsthandwerker

Verein

Da ich / wir über Informationsunterlagen zum Stand verfüge(n), lege ich diese meiner Bewerbung bei.

Gegründet 1983 von
 Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
 Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 13 und 14 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
 Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
 (pe) = Presseerklärung
 Tel: 0 64 21-68 44-30, -31
 Fax: 0 64 21-68 44-44
 Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker
 Tel: 0 64 21-68 44-12
 E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Julie Andorfer
 Tel: 0 64 21-68 44-0, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe
 Tel: 0 64 21-68 44-20, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Nina Brand
 Tel: 0 64 21-68 44-11, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Julie Andorfer
 Tel: 0 64 21-68 44-68, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
 Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.
 Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1.1.2020

ABONNEMENT

26 x Ausgabe Marburg 44,- EUR
 51 x Ausgabe Marburg 85,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
 Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
 Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
 Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(4. Quartal 2022)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
 7.805/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
 Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN _____ 4

Kamerapreis für Benedict Neuenfels _____ 4

Leah Weigand - Grenzerfahrungen _____ 6

Verhandlungen auf der „Zielgeraden“ _____ 8

Konzept gegen den Klimawandel _____ 8

CORONA IM LANDKREIS _____ 9

Schwerpunkt Energieeffizienz _____ 9

KULTUR TO GO _____ 10

FILM AB! _____ 12

„It's been too long“ _____ 14

Alle glücklich _____ 14

Von Mozart über Rachmaninoff zu Weill _____ 14

MARBURG DIESE WOCHE _____ 15

FLOHMARKT _____ 20

FAHRZEUGMARKT _____ 22

Titelbild: Nachts in Weidenhausen

Foto: Georg Kronenberg



Auch Geworfene. Foto: Michael Arlt

„Klingeln“

... lassen. (Weil, da klingelt längst nüchzt mehr ...). Zeit verplempern. Sag doch mal, was Dir dabei durch den Kopf geht, quengeln ein paar unterbeschäftigte Persönlichkeitsinstanzen, komm schon. „Die spinnen die Römer.“ Gosciny-Klassiker. Warum geht der nicht ans Telefon? „I want to get out in the sun and rain, and feel the wind on my skin again.“ Jaja, der Herr Ayers hat gut ratschlagen, aber irgendwie fast immer recht. Auch O. Wilde stets zum Staunen, so sinngemäß „Die Wurzel des Optimismus ist die nackte Angst“. Geht trotzdem immer noch nicht ran. Geratsche schwappt rüber, einladend, aber im Augenblick wenig zielführend. Es ist wie verhext. Kleine Teile haben eine Tendenz, vorübergehend zu verschwinden. Einfach so. Tauchen meistens wieder auf. Manchmal bleiben sie verschwunden. Verloren gehen kann ja eigentlich nix, sagen

andere kluge Köpfe. Aber die haben auchmal behauptet, dass die Welt geformt ist wie ein Hostien-schrein, und die Sonne um einen Berg des Nordens schwankelt. Da könnte sich schonmal ein Schräubchen in Nichts auflösen. Aber Nichts ist ja nicht. Bloße Erfindung. Wie die Null. Noch immer geht er nicht ran, zum Mäusemelken. Ginge das überhaupt? Die Zwergmaus kann an Grashalmen heraufklettern. Ihre Jungen sind so groß wie Erbsen, hat es geheißten. Wohl kaum. Dieses verflixte Freizeichen ... Visionen von Infraschall-Trompeten und dämonischen Greif-Ohren in einer Kommunikationsoptimierungshöhle. Nützt alles nicht. Wenn er nicht rangeht.



Michael Arlt



Kamerapreis
mehr auf Seite 4



Leah Weigand
mehr auf Seite 6



Verhandlungen
mehr auf Seite 8



Familienbande
mehr auf Seite 12



Gehwegschäden: Die Stadt setzt den maroden Trojesteg instand. Foto: Georg Kronenberg



Die Betreuungsplätze in der ehemaligen „Tabor-Kita“ sind gesichert. Foto: Pixabay

Magazin

Trojesteg wird saniert

Die Stadt Marburg lässt den maroden Trojesteg beim Ufercafé und Bootsverleih instandsetzen, die Bauarbeiten haben diese Woche begonnen. Die Fertigstellung ist im Laufe des Junis geplant. Während der Bauarbeiten ist der Trojesteg für den Fußverkehr gesperrt. Der Zutritt zu den unmittelbar betroffenen Gebäuden ist aber gewährleistet. Das Ufercafé und der Bootsverleih sind geöffnet und werden aus dem neu errichteten Bootshaus betrieben. Beide Einrichtungen können über die Straßen Auf dem Wehr, Wehrgasse und den Trojedamm erreicht werden. Der durchgehende Fuß- und Radverkehr wird während der Bauzeit über die Straßen Wehrgasse, Weidenhäuser Straße und Lingelgasse umgeleitet.

Anstelle der schadhafte Holzkonstruktionen sollen dort Stahl- und Betonelemente verbaut werden. Der Laufbelag wird wieder in Holz hergestellt und die vorhandenen Geländer und Tore werden aufbereitet und weiter genutzt. Das vorhandene Mauerwerk wird ebenfalls repariert. Die Kosten belaufen sich laut Stadt auf insgesamt zirka 700.000 Euro. Das Land Hessen fördert das Vorhaben aus Mitteln des Programms Nahmobilität.

Kinderbetreuung am Ortenberg

Die Betreuungsplätze am Ortenberg in der ehemaligen „Tabor-Kita“ sind gesichert. Der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden in Marburg hat

die Trägerschaft übernommen. Die Studien- und Lebensgemeinschaft Tabor hatte aufgrund einer Veränderung ihrer Geschäftsfelder die Betreuung von Kindern unter sechs Jahren in Marburg aufgegeben.

Mit insgesamt 43 Plätzen ist die Einrichtung laut Stadt „absolut wichtig“, um am Ortenberg ein ausreichendes Angebot für die Betreuung von Kindern sicherzustellen. Der Gesamtverband Evangelischer Kirchengemeinden in Marburg war nach der Anfrage der Stadtverwaltung sofort bereit, die Trägerschaft zum Beginn des Kindergartenjahres im September 2022 zu übernehmen. Die Betreuungsplätze für Kinder unter sechs Jahren wurden durch die Übergabe nicht nur gesichert, sondern es verlängert sich auch die Betreuungszeit: Während die Einrichtung ursprünglich eine Betreuungszeit von 7.30 bis 16 Uhr angeboten hat, ist diese nun von 7 bis 17 Uhr ausgeweitet.

ÖPNV-Maskenpflicht fällt

Die Maskenpflicht im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird in Hessen am 2. Februar aufgehoben. Einen entsprechenden Beschluss hat jetzt das Kabinett gefasst.

„Die Infektionszahlen sind niedrig, und die Lage in unseren Krankenhäusern ist aktuell beherrschbar. Wir können diesen Schritt also verantworten und die Maskenpflicht in unseren Bussen und Bahnen aufheben“, sagten Hessens Ministerpräsident Boris Rhein und Sozialminister Kai Klöse. „Damit geht gleichzeitig auch mehr Verantwortung einher. Die Pandemie ist noch nicht vorbei. Es ist also wichtig, dass sich alle weiterhin schützen und auf ihre Mitmenschen achten.“ Ab dem 2. Februar gilt die Maskenpflicht (FFP2) - aufgrund des Bundesinfektionsschutzgesetzes -

dann nur noch beim Betreten von medizinischen und pflegerischen Einrichtungen. Das sind beispielsweise Krankenhäuser, Pflegeheime und Arztpraxen. „Das Tragen einer Maske ist weiterhin sinnvoll und empfehlenswert, beispielsweise bei dichtem Gedränge“, erläuterten Rhein und Klöse. „Wir werden die Situation weiter im Blick behalten und beobachten, wie sich das Virus entwickelt.“

„Erinnerung und Mahnung“

Die städtische Volkshochschule (vhs) lädt am Freitag, 27. Januar, zum Vortrag „Erinnerung und Mahnung. Zur systematischen Ermordung von Juden, Sinti und Roma, Kriegsgefangenen, Kommunisten, Kranken, Gewerkschaftern, Homosexuellen u. a.“ mit anschließender Diskussion ein.

Vor 78 Jahren wurde das Vernichtungslager Auschwitz von der Roten Armee befreit. Es konnten jedoch nur wenige Gefangene gerettet werden. Allein in diesem Lager ermordeten die Nazis und ihre Helfer mehr als eine Million Menschen. Seit 1996 ist in Deutschland der 27. Januar der „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ - zur Erinnerung an die Opfer und an die Befreiung. Im Jahr 2005 ist das Datum von der UNO übernommen worden - als Mahnung, Antisemitismus, Antiziganismus und andere Formen des Rassismus zu bekämpfen. Die Geschichte und die Notwendigkeit einer andauernden Erinnerung auch an die verschiedenen Opfergruppen sind Themen des Vortrags mit anschließender Diskussion. Der Referent, Dr. Udo Engbring-Romang, arbeitet seit den 1990er Jahren an Dokumentations- und Ausstellungsprojekten der Sinti und Roma mit.

Der kostenlose Vortrag wird von der vhs in Kooperation mit „Arbeit und Leben Marburg“ angeboten

und von „Arbeit und Leben Hessen“ gefördert. Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 06421/201-1246.

Genussabende

Unter dem Motto „Regionale Genussabende“ findet ab Februar an jedem ersten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr eine Veranstaltung statt, die auf die regionale Produkt- und Angebotsvielfalt und Besonderheiten im Landkreis Marburg-Biedenkopf hinweist. Die Veranstaltungsreihe bietet der Kreis in Zusammenarbeit mit der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH und dem Markthaus an. Veranstaltungsort ist die Tourist-Info Oberstadt in Marburg (Wettergasse 6).

Los geht es am Mittwoch, 1. Februar. Teilnehmende erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten der Kräuternutzung und deren Wirkung. Am Ende erstellen sie ein kleines, unkompliziertes Kräuterprodukt, welches sie mit nach Hause nehmen können.

Am Mittwoch, 1. März, rückt der Cidre, also Apfelschaumwein, in den Fokus: Seit 2020 produziert eine Gruppe in Lahntal-Caldern einen eigenen Cidre aus heimischem Obst. Dafür werden seltene alte Sorten getrennt geerntet, handverlesen, gepresst und vergoren. Am Mittwoch, 5. April, erwartet Interessierte eine kleine Zeitreise mit dem Freilichtmuseum „Die Zeiteninsel“. „Die Zeiteninsel“ lässt künftig mit fünf Zeitstationen und dem „Insel-Zentrum“ elf Jahrtausende Landschafts- und Kulturgeschichte lebendig werden. Die Teilnehmenden können verschiedene Materialien der Schmelkerstellung anfassen und bearbeiten. Die Teilnahme kostet jeweils vier Euro. Eine Anmeldung ist unter www.marburg-tourismus.de/regionale-genussabende erforderlich. Dort gibt es auch weitere Infos.



Die Maskenpflicht in Bussen und Bahnen endet am 2. Februar. Foto: Pixabay



Ausgesetzte Goldfische können in öffentlichen Gewässern schnell zum Problem werden. Foto: Pixabay

Das Goldfisch-Problem

Auch wenn der Goldfisch in verschiedenen Kulturen ein symbolträchtiges Lebewesen darstellt, ist es problematisch, wenn er in deutschen Gewässern ausgesetzt wird. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf weist darauf hin, dass auch die Marburger Gewässer in Dauphetal, Weimar und Amönbürg unter den negativen Konsequenzen leiden, die das lokale Goldfisch-Aussetzen mit sich bringt.

Mit heimischen Fischarten konkurriert der anpassungsfähige Goldfisch um denselben Lebensraum sowie dieselbe Nahrung, berichtet Sabine Wamser, die den Fachdienst Naturschutz des Landkreises leitet. Die Anpassungsfähigkeit des Goldfisches, seine schnelle Vermehrungsfähigkeit und fehlenden natürlichen Feinde in deutschen Gewässern führen dazu, dass sie heimische Fischarten verdrängen. Goldfische seien bereits als „potenziell invasive Art

gelistet“ worden, so Wamser, denn nicht nur lokale Fischarten, auch Molche und Kröten würden von den schillernden Fischen verdrängt. Laut Wamser verschlechtern die Goldfische zudem die Wasserqualität der deutschen Gewässer.

20 Jahre alt kann so ein Goldfisch werden, weswegen Wamser dazu anregen möchte, sich die potenzielle Lebensdauer des Tieres sowie die Verantwortung, die mit dem Besitz einhergeht, vor dem

Kauf eines Goldfisches bewusst zu machen. Wenn die Anschaffung des Tieres dann doch bereut wird, sollten sich die Besitzer und Besitzerinnen im Bekanntenkreis, bei (Internet-)Tauschbörsen oder in der lokalen Presse über legale Möglichkeiten informieren, die Tiere wieder abzugeben, rät der Landkreis. Das Aussetzen von Goldfischen kann laut Kreis als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von 600 Euro geahndet werden.

kro/Leonie Theiding

Kamerapreis für Benedict Neuenfels

Preisverleihung am 6. Mai im Cineplex

Seit über 30 Jahren prägt er Film und Fernsehen „mit außergewöhnlicher Innovationskraft und großer Experimentierfreude“, attestiert ihm die Jury: Der 56-jährige Kameramann Benedict Neuenfels erhält den Marburger Kamerapreis 2023.

Der Preis wird von der Philipps-Universität und der Stadt Marburg bereits zum 22. Mal vergeben. Er soll die oftmals übersehenen Leistungen der Bildgestaltung, die Jury spricht von einem „Schattendasein“, in den Fokus rücken. Neuenfels propagiert eine Definition der Bildgestaltung, die nicht nur technische Aspekte der Kameraführung einbindet, begründet die Jury. Die „Bewegungsdramaturgie, die Arbeit mit Licht und Farben und damit das visuelle Erzählen“ seien fester Bestandteil der Aufgabenbereiche eines Bildgestalters wie Neuenfels. Seine Zusammenarbeit mit Dominic Graf in dem Tatort „Frau Bu lacht“ (1995) sowie den Filmen „Der Skorpion“ (1997) und „Deine besten Jahre“ (1999) werden von der Jury als Beispiele genannt, die Neuenfels Lust daran zeigen, „ungewöhnliche Kamerabewegungen, Perspektiven und Lichtstimmungen einzubinden“. Repräsentativ für die Experimentierfreude Neuenfels stehe zudem „Der Felsen“ (2002, R: Dominik Graf), den Neuenfels mit einer MiniDV filmte, obwohl 2002 noch fast ausschließlich analoges Filmmaterial genutzt wurde. Die Arbeiten von Neuenfels würden „tech-

nisch und gestalterisch immer wieder neue Wege“ beschreiten, jedoch ohne dass sich die Bildgestaltung in den Vordergrund dränge, so die Jury. Für die Bildgestaltung des Filmes „Styx“ (2018, R: Wolfgang Fischer), der auf dem offenen Meer spielt, erfanden Neuenfels und sein Team sogar neues Filmequipment.

Als sein persönliches „Masterpiece“ bezeichnet der Bildgestalter (im WDR 2019) die „Die Fälscher“, der als bester fremdsprachiger Film mit einem Oscar ausgezeichnet wurde. Darüber wird mehr zu erfahren sein, wenn Neuen-

fels für die Kameragespräche vom 4. bis 6. Mai nach Marburg reist, um sich Diskussionen mit Publikum und eingeladenen Gästen in den Räumlichkeiten der Marburger Kinos zu stellen. Dass die von der Corona-Pandemie besonders hart getroffene Kinobranche Unterstützung braucht, darauf wies Oberbürgermeister Thomas Spies bei der Bekanntgabe des Preisträgers hin: „Netflix ersetzt kein Kino, aber Kino gibt es nur, wenn die Leute wieder ins Kino gehen.“

Leonie Theiding

Kameramann Benedict Neuenfels. Foto: Peter Hartwig





Weigand will die Politik aus der Reserve locken, um die Probleme im Pflegewesen anzugehen. Foto: Georg Kronenberg

Grenzerfahrungen

Krankenpflegerin und Poetry-Slammerin Leah Weigand (26) berichtet

Express: „Ich stehe ganz am Anfang und war schon manchmal am Ende“ ist eine Zeile aus deinem Text „Ungepflegt“, den du auf dem Neujahrsempfang der Stadt Marburg aufgeführt hast. Hast du dafür ein Beispiel?

Leah Weigand: Das bezieht sich auf Situationen in der Pflege, in denen ich nervlich am Ende war. Wenn ich beispielsweise überfordert war und gemerkt habe, dass ich meinen Beruf nicht so ausüben kann, wie ich ihn gerne ausüben würde. Wenn es viel zu viel war und zu wenig Personal dafür, wenn dann ein Patient kam, bei dem ich gemerkt habe, dass es ihm gar nicht gut geht. Der hat dann vielleicht eine schlimme Diagnose bekommen und bräuchte jetzt Zuwendung, und dass ihm zugehört wird, aber ich konnte das der Person nicht geben, weil gerade drei andere Tätigkeiten auf mich gewartet haben, die ich machen muss. Das bringt mich dann an meine Grenzen, weil ich mit meiner Arbeit und dadurch

mit mir selbst so unzufrieden bin. Ich denke aber auch an Situationen, in denen ich von einzelnen Schicksalsschlägen oder in der Psychiatrie völlig mitgenommen wurde, sodass ich dann nachhause gegangen bin und geheult hab. Oder mich direkt aus solchen Situationen rausnehmen musste, weil es so schlimm war.

Das „Ich stehe ganz am Anfang“ bezieht sich dann auf dein Alter?

Ja, aber auch auf den Beruf, denn da war ich ja noch in der Ausbildung und manche machen das über 20, 30 Jahre.

Was hat sich für dich durch den „Ungepflegt“-Text verändert?

Im Moment ist es ein bisschen viel auf einmal, weil der Text so viral gegangen ist. Es schwimmen sehr viele Aufträge, Anfragen und persönliche Nachrichten ein, wo ich echt sortieren muss. Ich bin ja auch in der Talkshow 3nach9 ein-

geladen worden, was ich mir vor paar Monaten gar nicht vorstellen konnte. Der Bekanntheitsgrad hat sich auf jeden Fall verändert.

Welche Rückmeldungen bekommst du von deinen Pflegekollegen und -kolleginnen?

Das ist sehr krass, denn ich habe super viele Nachrichten, auch sehr private, bekommen und das fast ausschließlich von Pflegekräften. Die schreiben dann, dass ich ihnen eine Stimme geben würde, dass ich das ausdrücke, was sie denken und fühlen, aber ich kann das irgendwie in Worte fassen. Für mich als Sprachkünstlerin ist das das beste Feedback, was ich bekommen kann, und zusätzlich ist das ein richtig gutes Gefühl, weil das so vereinent ist.

Willst du dieses Thema auch weiterhin in deinen Texten verfolgen?

Durch den Pflege-Text bin ich in einer Nische gelandet, obwohl ich

auch andere Themen bediene. Ich werde nicht ausschließlich Pflegeeinhalte machen. Trotzdem nehme ich wahr, dass es wichtig ist, weiter Worte für die Pflegesituation zu finden und laut zu sein, weswegen ich mir auf jeden Fall vorstellen kann, mehr darüber zu schreiben.

Was bedeutet es für dich, mit dem Pflegethema in Talkshows zu sitzen oder Interviews zu geben?

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich dadurch provozieren kann, Politiker und Politikerinnen aus der Reserve locken kann. Die Politik muss sich ernsthaft mit der Lage im Pflegewesen beschäftigen, aber dafür sind sie oftmals zu weit weg, darauf möchte ich hinweisen.

Beim Neujahrsempfang bedankte sich Oberbürgermeister Spies bei allen Beschäftigten im Gesundheitswesen. Was hast du drüber gedacht?

Das ist ja in eine Schublade mit dem Klatschen auf Balkonen oder den Corona-Auszahlungen zu fassen. Nett von ihm, nehmen wir, aber es ändert jetzt erstmal nichts.

Spies sicherte in seiner Rede zudem volle Unterstützung bei den Tarifverhandlungen des Pflegepersonals zu. Kommt diese Unterstützung an?

Er hat sich ja auch dafür ausgesprochen, dass das Klinikum wieder verstaatlicht wird, was ich vollkommen unterstützen würde. Es ist in jedem Fall ein Anfang, dass wir einen Oberbürgermeister haben, der dahintersteht, aber ob das jetzt zu einer Veränderung führt, weiß ich nicht.

Am 9. Februar findet eine Protestversammlung auf Zoom statt, die einen Einblick in die Zustände des UKGM geben soll. Das Ziel der Bewegung ist es, in Tarifverhandlungen mehr Personal und Entlastung zur Verfügung gestellt zu bekommen. Wie müsste sowas konkret aussehen?

Der wichtigste Punkt ist, dass nicht nur mehr Geld gezahlt werden muss. Es fehlt vor allem an Zeit. Um mehr Zeit zu schaffen, muss man strukturelle Veränderungen in Gang setzen, sodass der Beruf attraktiver wird und mehr Leute die Ausbildung machen wollen. Zum einen muss klargestellt werden, dass wir Männer in der Pflege brauchen, dass das körperlich anstrengend ist, dass wir männliche Pfleger für männliche Patienten brauchen. Zum anderen müssen die Hierarchien im Kran-

kenhaus dringend umstrukturiert werden.

In welche Richtung denkst du da?

Der Pflegeberuf muss das Image des Helferberufs verlieren. Pflegekräfte sind nicht nur Hilfskräfte der Ärzte, sondern sie sind genau so wichtig. Sie benötigen dringend Autonomie in gewissen Aufgabenbereichen, in denen sie Expertise haben, wo sie dann zuständig sind, sodass nicht alles unter der Anordnung von Ärzten steht.

Wie kann ich mir das momentan vorstellen?

Noch stehen selbst Bereiche unter Anordnung, in denen die Pflegekräfte viel mehr Ahnung haben als die Ärzte, beispielsweise Prophylaxe-Maßnahmen. Da wäre es viel sinnvoller, wenn die Pflege selbst entscheiden könnte. Dann würde man wieder ein Image hinbekommen, dass Pflegen nicht jeder machen kann, dass das ein anspruchsvoller Beruf ist, in dem man viel Verantwortung übernehmen muss, weil man manchmal über Leben und Tod entscheidet.

Kriegst du in deiner Rolle als Medizinstudentin die missliche Lage im UKGM mit?



234.000 Klicks hat ihr Slam „Ungepflegt“ mittlerweile auf YouTube. Foto: Yannic Steube

Noch bin ich in der Vorklinik-Phase, wo wir nur Theorie machen und sehr weit weg sind vom Geschehen im Klinikum. Daher kriege ich jetzt sehr wenig mit, aber als ich noch Pflegekraft im Krankenhaus war, habe ich die Studenten und Studentinnen kennengelernt, die wegen des Praktischen Jahrs oder der Famulatur bei uns waren. Die kriegen das auf jeden

Fall zu spüren und lernen weniger. Die Ärzte sind gestresst und das Pflegepersonal unterbesetzt. Die Studierenden müssen demnach irgendwelche Arbeiten übernehmen und lernen nicht so viel Neues, weil sie beispielsweise den ganzen Tag Blut abnehmen müssen. Das ist sehr schade.

Interview: Leonie Theiding

Leah Weigand im Porträt

Zwei Leidenschaften spalten die Zeit von Leah Weigand: Auf der einen Seite herrscht der geschriebene und gesprochene Text über ihr Zeitmanagement und auf der anderen Seite das Medizinstudium sowie früher der Pflegeberuf. Eine Kombination, die in Protestzeiten des Pflegepersonals im privatisierten Klinikum Marburgs hellhörig macht.

Die 26-Jährige schreibt über ihre Erfahrungen als Pflegerin, was dann so klingt: „Ich werde gekniffen, bespuckt und berotzt, ich bin manchmal ganz unmetaphorisch angekotzt.“ Trotzdem und der Tatsache, dass zu wenig Pflegepersonal für zu viele Aufgaben auf ihrer Station angestellt waren, erklärt die gebürtig aus Nähe Wetzlar stammende Medizinstudentin, dass die Pflege einer der schönsten Berufe ist, den sie sich vorstellen könne. Wenn sie nach der Arbeit Nachhause kommt, dann kann sie sich der Wichtigkeit ihres Tuns sicher sein. Zudem sei der Beruf so abwechslungsreich, was die Menschen und Tätigkeiten angeht, dass sie sich nie langweilte. Sie lernt, so beschreibt sie es in ihrem Text „Ungepflegt“ durchweg dazu, so beispielsweise, „dass jede Person auf Erden irgendein Päckchen trägt. Ich lerne, wie man es in das Zimmer hineinruft, so schallt es

auch meistens zurück. Und manchmal ist eine Minute nur Zuhören das größtmögliche Glück.“

Weigand will anstoßen, die Politik aus der Reserve locken, um die Probleme im Pflegegewesen anzugehen. Seit ihrer Jugend ist das Schreiben ihr emotionales Ventil und heute zusätzlich ihr Sprachrohr, mit dem sie ihre Meinung kundgibt. Auch wenn sie im Alltag nicht gerne im Mittelpunkt steht, eher eine ruhige Person ist, gibt die Bühnenperformance ihr einen Kick, der die Seite an ihr hervorbringt, die gerne ihre Ansichten preisgibt, auch wenn sie anecken.

Die Pflegeausbildung hat sie 2021 in Marburg beendet und lebte daraufhin für ein Jahr in München bei ihrem Freund. In dieser Zeit gewann sie die hessischen Meisterschaften im Poetry-Slam und tourte durch Deutschland, sie nennt diese Lebensperiode auch „mein Auftrittsjahr“, in dem sie sich in der Szene des Poetry-Slams etablieren konnte, ihre zweite Leidenschaft zum Beruf machte. Dadurch, dass tourende Poetry-Slammende viel alleine unterwegs sind, lernte sie hier die Community kennen, fand ihren Platz in dieser. 234.000 Klicks hat ihr Slam „Ungepflegt“ mittlerweile auf YouTube. Außerdem trat sie

damit gerade beim Neujahrsempfang der Stadt Marburg auf.

Seit Oktober 2022 studiert sie Medizin in Marburg und lebt wieder hier. Ihren Auftritten seit 2018 beim Poetry-Slam-Abend im KFZ folgt nun der Job als Moderatorin dieses Events gemeinsam mit Stella Jantosca. Die 26-Jährige beschreibt das als neue Herausforderung, sie müsse spontaner mit dem Publikum und dem Line-up interagieren, als wenn sie lediglich einen Text vorträgt.

Sehr zeitintensiv gestaltet sich die Kombination aus Medizinstudium und ihrer Tätigkeiten im Poetry-Slam-Business. Zwischenzeitlich hat sich Weigand sogar gefragt, ob sie ihren Traum vom Medizinstudium aufgibt, um sich ganz den Slams zu widmen. Mittlerweile hat sie jedoch herausgefunden, dass sie beide Leidenschaften braucht, diese sich gegenseitig nähren, was insbesondere ihr Slam „Ungepflegt“ – als Text, der das Pflegegewesen thematisiert – demonstriert. Leonie Theiding

Poetry Slam im KFZ

Der nächste Slam im KFZ mit Leah Weigand und Stella Jantosca ist am Dienstag, 14. Februar um 20 Uhr. Diesmal gibt es eine Special Edition: „Mein erster Poetry Slam“ nennt sich das Format, bei dem nur Künstlerinnen und Künstler auftreten, die zum ersten Mal an einem Slam teilnehmen.

Verhandlungen auf der „Zielgeraden“

Privatisiertes Uni-Klinikum blickt optimistischer in die Zukunft • Entlastungs-Tarifvertrag geplant

Die schwierigen Verhandlungen um die Zukunft des privatisierten Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UKGM) sind auf der „Zielgeraden“. Davon zeigten sich die hessische Wissenschaftsministerin Angela Dorn und der Vorstandsvorsitzende des Rhön-Klinikums, Tobias Kaltenbach, beim Neujahrsempfang des Klinikums am Montagabend in Marburg überzeugt. Eine Zeitenwende gebe es damit auch für das UKGM, sagte Kaltenbach über das drittgrößte Uni-Klinikum Deutschlands: „Das Einigungspapier ist so wertvoll, dass wir es mit zarten Händen zum Gipfel tragen werden.“

„Wenn wir die letzten Punkte zu Papier bringen, haben wir die Möglichkeit, aus dem Vollen zu schöpfen“, sagte Ministerin Dorn. Dann könnten in den nächsten zehn Jahren mehr als 800 Millionen Euro in die beiden Klinikstandorte Gießen und Marburg sowie in die Sicherheit der Arbeitsplätze investiert werden: „Dafür hat es sich gelohnt, intensiv zu ringen“, so Dorn. Zugleich bedauerte sie, dass die lang ersehnte Einigung ausgerechnet in der Phase der Pandemie nicht kam. Da sei den Beschäftigten viel zugemutet worden. Der Vorsitzende der Geschäftsführung des Universitätsklinikums, Gunther Weiß, kündigte Entlastungs-Tarifverhandlungen für die Beschäftigten an. Damit kommt das Unternehmen einer Forderung der Gewerkschaft Verdi nach. Weiß wählte das Bild eines Ruder-Achters, bei dem nur sechs

Plätze besetzt sind: „Wir wollen eine Vereinbarung treffen, damit sie weniger rudern müssen“, sagte er. Die Entlastung werde aber nur spürbar werden, wenn die leeren Plätze besetzt werden. Zudem habe das Klinikum eine Initiative gestartet, um vor allem Beschäftigte in der Notaufnahme besser zu schützen. „Wir mussten in einer Art und Weise Sicherheitspersonal einstellen, wie wir es früher nicht für möglich gehalten haben“, sagte er.

Eine Absage erteilte Rhön dem Vorschlag von Marburgs Oberbürgermeister Thomas Spies, der bis zu 100 Millionen Euro für den Rückkauf des Universitätsklinikums angeboten hatte, damit das Großkrankenhaus wieder in die öffentliche Hand kommt. Die Diskussion entbehre jeder Grundlage, sagte

Rhön-Vorstandsvorsitzender Kaltenbach: „Das UKGM steht nicht zum Verkauf.“ Die Kraft solle besser in die Zukunft gesteckt werden. Stattdessen wünschte sich die kaufmännische Geschäftsführerin des Klinikums, Sylvia Heinis, von Oberbürgermeister Spies einen besseren öffentlichen Nahverkehr zu den Lahnbergen sowie ein Wohnheim für Beschäftigte des Klinikums. Dies ist nach Auskunft von Spies, der früher selbst als Arzt am Marburger Uni-Krankenhaus gearbeitet hat, ohnehin geplant. In seiner Rede stellte er die „aufopferungsvolle“ Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Zeit, „in der eine Krise die andere jagte“, in den Mittelpunkt. Er freute sich über den geplanten Entlastungs-Tarifvertrag. Es sei jedoch Aufgabe des Gesetzgebers, angemessene

Standards für die Zahl der Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen sicherzustellen.

Die Dekanin des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität, Denise Hilfiker-Kleiner, erinnerte daran, dass die Kündigung des Zukunftsvertrages durch den Krankenhausbetreiber Rhön im vergangenen Jahr die Unsicherheit der Belegschaft verschärft habe. Nun gebe es deutlich bessere Aussichten für die späte und dringend benötigte Einigung.

Zweifel an der einst als „Leuchtturmprojekt“ der hessischen CDU-Regierung unter Roland Koch vorangetriebenen Privatisierung äußerten viele Redner. Angesichts der Erfahrungen aus Marburg und Gießen blieb es bis heute das einzige Uni-Klinikum Deutschlands, das privatisiert wurde. gec



Für die Beschäftigten des Uniklinikums kündigte die Geschäftsführung Entlastungs-Tarifverhandlungen an – und kommt damit einer Verdi-Forderung nach. Foto: Gesa Coordes

Konzept gegen den Klimawandel

Vortrag des Jenaer Soziologen Klaus Dörre am 26. Januar

Der Klimawandel nimmt weiter Fahrt auf. Der Weltklimarat fordert eine globale Nachhaltigkeitsrevolution. UN-Generalsekretär Antonio Guterres warnt: „Die Welt steht am Abgrund“ mit gleich drei Krisen: Klimakrise, Biodiversitätsverlust und die globale Verschmutzung sowie Vermüllung der Ökosysteme. Zu den Chancen und Risiken einer sozial-ökologischen Transformation unserer Gesellschaften, um sich mit aller Macht diesen Krisen entgegen zu stellen, nimmt der Jenaer Sozio-

loge Klaus Dörre in der Ringvorlesung zu „Extraktivismus“ Stellung. Der Titel seines Vortrags lautet: „Klimawandel und Perspektiven sozial-ökologischer Transformation“.

Die These des Forschers: Soziale und ökologische Nachhaltigkeit bedingen sich wechselseitig. Das eine ist nicht ohne das andere zu haben. Beide Ziele sind konfliktträchtig. Die gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure können eine sozial-ökologische Transformation nur dann erfolgreich um-

setzen, wenn sie die Spannungen zwischen sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitszielen ausbalancieren.

Veranstalter der Ringvorlesung „Extractivism - Klimawandel und Rohstoffe: Risiko oder Chance?“ sind das Marburger Centrum für Nah- und Mittelost-Studien der Phillips-Universität sowie das Lateinamerikazentrum der Universität Kassel. Die Vorlesungen finden alternierend an beiden Unis statt. Als „Extraktivismus“ bezeichnen Forschende ein Entwicklungsmodell,

das auf dem Abbau und Export nicht erneuerbarer Ressourcen beruht und Gesellschaften von Rohstoffeinnahmen abhängig macht. pe

Der Vortrag findet am **Donnerstag, 26. Januar, um 18 Uhr** im **Centrum für Nah- und Mittelost-Studien** in der Deutschhausstraße 12 statt und wird online über Zoom gestreamt (Anmeldung: www.extractivism.de/ringvorlesung).

Corona im Landkreis

Wöchentliches Update: 458 Corona-Tote während der Pandemie • Inzidenz sinkt unter die Marke von 100

120.234 bestätigte Infektionen
119.288 genesen
353 aktuell erkrankt
458 verstorben
74 Inzidenz

Nach fast drei Jahren Pandemie sind fast alle Corona-Maßnahmen gefallen. Selbst im öffentlichen Nahverkehr muss ab Februar keine Maske mehr getragen werden. Und die Fallzahlen sinken auch im Kreis Marburg-Biedenkopf deutlich: Erstmals seit mehr als einem Jahr sind sie mit 74 Fällen pro 100.000 Einwohner unter der Inzidenz-Marke von 100. Damit hat sich die Ansteckungsrate innerhalb der vergangenen zwei Wochen halbiert. Die Corona-Ampel steht auf gelb, mancherorts sogar schon auf grün. Deshalb lassen auch wir unsere wöchentliche Berichterstattung zu Corona fallen und werden unsere Corona-Karte nur noch gelegentlich bringen.

Der Übergang von der Krise, die auch den Kreis Marburg-Biedenkopf über viele Monate beherrscht hat, ist allerdings Grund genug, noch einmal eine kurze Bilanz zu ziehen: Mit mehr als 120.000 Fällen hat inzwischen mindestens jeder zweite Bürger im Kreis bereits einmal Corona gehabt. Tatsächlich liegt der Anteil viel höher, weil nur die Infektionen gezählt werden, die durch einen PCR-Test bestätigt wurden. Dass eine Corona-Infektion oft schwerer verläuft als eine

Erkältung, haben dabei viele festgestellt. Auch jetzt liegen noch 32 Menschen mit oder wegen Corona in der Klinik, davon fünf auf der Intensivstation. Innerhalb der vergangenen zwei Wochen sind zudem 13 Menschen mit Corona gestorben. Insgesamt liegt die Zahl der Corona-Toten im Kreis bei 458 Männern und Frauen.

Derzeit wird erwartet, dass die in den USA bereits grassierende Omikron-Sublinie XBB 1.5 in Deutschland bald um sich greifen wird. Dennoch hat die Krankheit ihren Schrecken verloren. Stattdessen dominieren auch im Kreis Marburg-Biedenkopf RSV-Viren und die echte Grippe (Influenza). Es gibt bereits jetzt mehr als 650 Grippefälle. Üblich sind etwa 400 Grippekranke bis zum Ende der Saison im März.

Dass die Corona-Maßnahmen fallen konnten, liegt vor allem an den Impfungen. Allein im Impfzentrum des Landkreises Marburg-Biedenkopf wurde rund 190.000 Mal geimpft. Die deutschlandweite Impfquote liegt bei 78 Prozent. Bis heute sind die Impfteams des Landkreises unterwegs, um etwa Geflüchtete, Obdachlose sowie Pflegebedürftige vor der Krankheit zu schützen. Jeden Freitag



Neue Fälle je 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen:

über 25 über 50 über 100 über 300 über 500

zwischen 10 und 12.30 Uhr gibt es im Impfpunkt Mitte (Bahnhofstraße 24 in Marburg) noch ein offenes Angebot ohne vorherige Ter-

minvereinbarung für Menschen, die keinen Impftermin über ihren Hausarzt vereinbaren können.

gec

Schwerpunkt Energieeffizienz

„Memo Bauen“ vom 3. bis 5. Februar mit rund 140 Ausstellern

Klimagerechtes Bauen ist einer der Schwerpunkte auf der Messe: Unter dem Motto „Bauen, Wohnen, Leben“ präsentieren sich bei der „Memo Bauen“ vom 3. bis 5. Februar rund 140 Ausstellerinnen und Aussteller auf dem Marburger Messegelände am Afföller.

Damit wird der Messebetrieb in Marburg nach einer Corona-Pause fortgeführt. Ausgerichtet wird die Fachausstellung dabei erstmalig von den Stadtwerken Marburg. „Die ‚Memo Bauen‘ ist eine Leistungsschau der heimischen Wirtschaft. Hier zeigt sich die Leistungsstärke des regionalen

Handwerks, wenn Unternehmen und Kund*innen zusammenkommen. Klimafreundliches und energieeffizientes Bauen und Wohnen sind wichtige Themen“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Armbrüster.

So geben fachkundige Aussteller aus Handwerk, Handel und Industrie Antworten auf die Fragen: Welche Möglichkeiten ergeben sich bei Neubau und bei energetischer Sanierung im Bestand? Welche Einsparpotenziale und Fördermöglichkeiten gibt es? Welche Innovationen und Technologien sind auf dem Markt? Wie gelingt der Umstieg auf Wärmepumpe,

Solarthermie und Photovoltaik? Umfangreiche Informationen zu Fördermöglichkeiten, etwa bei der energetischen Gebäudesanierung, gibt es von mehreren Fachbereichen der Stadt Marburg.

Auch das Thema Elektromobilität ist ein wichtiger Teil der Messe. Die Schwerpunkte liegen hierbei in den Segmenten E-Kraftfahrzeuge, E-Roller, E-Bikes, Lastenfahräder und Wallboxen. In Kooperation mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf haben die ausstellenden Unternehmen einen E-Mobilitäts-Parcour in Halle 5 vorgesehen.

Auch 2023 spannt die „Memo Bauen“ mit der Sonderausstel-

lung Gesund & Aktiv den Bogen vom „Bauen und Wohnen“ zum „Leben und Genießen“ in den eigenen vier Wänden. Besucher haben an den drei Ausstellungstagen die Gelegenheit, sich darüber zu informieren, wie man Geist und Körper in Schwung hält.

Schließlich ist das „KulturNetzwerkFotografieMarburg“, in dem sich zahlreiche Fotografinnen und Fotografen aus der Region zusammengeschlossen haben, mit einem Stand und einer Fotoaktion auf der Messe vertreten.

An allen drei Ausstellungstagen werden Fachvorträge von Ausstellern der verschiedenen Branchen angeboten.

pe/kro

Die 17. „Memo Bauen“ ist vom 3. bis 5. Februar täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.marburg-messe.de



„Marburg - Eine Zeitreise nach 1910 und 1980“ am Fr im KFZ. Foto: Bildarchiv Foto Marburg



Wait For June am Sa im Q. Foto: Matthias Demand

Kultur *to go*

27.1. - 2.2.

VORTRAG

„Marburg - Eine Zeitreise nach 1910 und 1980“

von Dieter Woischke

Vortrag zu den Fotografien von Georg Mylius

Fr 27.1. 20 Uhr, KFZ

Georg Mylius (1884-1979), Pharmazeut und Fotograf aus Leipzig, studierte bzw. promovierte 1906-1914 in Marburg. Er nutzte für seine spektakulären Aufnahmen das kurz vorher von den Gebrüdern Lumière entwickelte Autochromverfahren, auf Glasplatten im Format 9 mal 12 cm belichtete Diapositive. Damit handelt es sich um die ältesten, qualitätsmäßig hochwertigsten historischen Farbbilder von Marburg.

Mylius promovierte an der Philipps-Universität und wurde von Alfred Wegener in Meteorologie geprüft, daher wird er als Fotograf mit Dr. Mylius auf Farbfotoansichtskarten genannt, die wohl als die ältesten hessischen Ansichtskarten in dieser Qualität gelten dürfen. Mylius sollte Alfred Wegener bei einer Spitzbergen-Expedition als (Farb-)Fotograf begleiten, verzichtete jedoch wegen einer gerade erst überstandenen Kin-

derlähmung auf die Teilnahme - diese Information stammt von der Enkelin von Georg Mylius, Ulrike Mylius-Fauler, die einen Brief mit diesem Inhalt bei den Familienunterlagen ihres Großvaters gefunden hat.

Anhand dieser Bilder von Georg Mylius trägt der 99-jährige ehemalige Marburger Stadtführer Dieter Woischke viele Informationen zur Marburger Stadtgeschichte 1910 im Vergleich zu 1980 vor. Man erfährt einiges Skurriles, etwa zu Hundesteuer, Anzahl an Telefonanschlüssen oder Briefmarken-Kaufmöglichkeiten.

MUSIK

Wait For June

Folk, Indie, Rock

Sa 28.1. 21 Uhr, Q

Vielseitiger und detailreicher denn je wandeln Wait For June auf den Pfaden von Folk, Indie, Rock, Piano-Pop, ein wenig Funk und bodenständiger Singer/Songwriter-Musik, ohne auch nur einen davon auszutreten. Die Kombination der Stimmen und der Wechsel der vielen Instrumente bringen Spannung auf die Bühne, inhaltlich geht es dabei durchaus mal ans Eingemachte, und die Band scheut sich nicht, auch unbequeme Fragen zu stellen. Zugleich machen die temporeicheren Songs mit ihren Happy-Sounds aber auch Mut, wieder nach draußen zu gehen und mit der Welt in Kontakt zu treten.

Vector's Jazz Collective

Swing, Funk und Latin

Do 2.2. 20.30 Uhr, Cavete

Im Rückblick auf die Entwicklung von Jazz-Ensembles aus den 50er und 60er Jahren wie dem „Bob Brookmeyer Octet“ oder „Art Pepper plus Eleven“ bis hin zu „Phil Woods Little Big Band“ und dem „Joe Lovanos Nonet“ entstand „Vector's Jazz Collective“. Mit Kompositionen und Arrangements in Swing, Funk und Latin wird Energie frei, alle Klänge basieren auf dem mythologischen und astrologischen Profil jedes Planeten, Sternes und anderer Himmelskörper. „Wir haben die wissenschaftlichen Eigenschaften und die spirituelle Bedeutung der Planeten und Weltraumphänomene erforscht und individuelle Klangprofile erstellt, um sie auf die Energie der Planeten einzustimmen.“ Den Einfluss des Jazz-Universums vermischen Serge Donkersloot (Tenorsaxophon, Bassklarinette, Querflöte), Jörg Boden (Altsaxophon, Baritonsaxophon), Stefan Funk (Posaune, Basstrompete), Stefan Böhm (Posaune), Vincent Rocher (Gitarre), Uli Wanka (Kontrabass, E-Bass) und Martin Kowolik (Schlagzeug) mit der Kraft aktueller Ideen voll Temperament und Spielfreude.

zierung oder Überidentifikation mit dem Körper auf“, so Ana Clara Montenegro. „Es gibt jedoch einige Praktiken, die diese Kultur möglicherweise verändern können. Praktiken, die den Körper nicht vernachlässigen, sondern ihn als kollektives Phänomen begreifen.“ In ihrer Tanzperformance - dem Masterabschlussstück der Hessischen Theaterakademie - nimmt Ana Clara Montenegro die Praxis und Philosophie des Ashtanga Vinyasa Yoga als Ausgangspunkt, um die in ihrem Körper vorhandenen Vorstellungen von Identität zu hinterfragen. Sie spielt mit den Prinzipien des Atems, des Blicks und der Wiederholung, bewegt sich zwischen unbewegten Posen und erlaubt sich selbst, verschiedene Objekte und Subjekte zu werden.

Es wird um verbindliche Reservierung gebeten unter kontakt@theaternebenemturm.de

Theater Liberi

„Dschungelbuch - das Musical“

Turbulente Dschungel-Action

für Kinder ab vier

Sa 28.1. 15 Uhr, Erwin-Piscator-Haus
Seit über einhundert Jahren fasziniert das „Dschungelbuch“, die Geschichte vom Findelkind Mogli, ganze Generationen. Das Theater Liberi lässt die Welt des Jungen, der von Wölfen im Dschungel aufgezogen wird, zu neuem Leben erwachen. In dem Wolfsrudel um Oberhaupt Akela, dem herzenguten Bären Balu und dem weisen Panther Baghira hat Mogli eine neue Familie gefunden, die ihm die Gesetze des Dschungels lehrt. Aufregende und große Abenteuer stehen bevor, denn Mogli trifft nicht nur auf eine wilde Affenbande, sondern auch auf ulkige Geier und die geheimnisvolle Schlange Kaa. Aber der Urwald birgt auch Gefahren: Der Tiger Shir Khan fürchtet seine Stellung als König des Dschungels und will das Menschenkind vertreiben. Mogli be-

BÜHNE

„Still Moving“

von Ana Clara Montenegro

Tanzperformance

Premiere Fr 27.1. 20 Uhr,

Theater neben dem Turm

Der menschliche Körper kann sowohl eine Quelle der Freude als auch des Schmerzes sein, ein Ort der Resilienz und des Traumas, ein Werkzeug der Verbindung und der Entfremdung: „Heutzutage nehmen wir den Körper als ein Bild des Selbst wahr, bewerten Individuen aufgrund ihres Aussehens und bauen eine Kultur der Distan-

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN ?

SCAN MICH!

www.marbuch-verlag.de



„Dschungelbuch – das Musical“ am Sa im Erwin-Piscator-Haus. Foto: Theater Liberi



„Der Todeskrake aus der Themse“ an Sa und So in der Waggonhalle. Foto: Tina Dürr

ginnt sich zu fragen, wo er eigentlich hingehört. Und als ihm dann noch das Mädchen mit der roten Blume begegnet, steht seine Welt endgültig auf dem Kopf ...

Das Theater Liberi inszeniert daraus ein modernes Musical für die ganze Familie mit unterhaltsamen Eigenkompositionen und temporeichen Choreografien.

Theater GegenStand
„Der Todeskrake aus der Themse“
nicht von Edgar Wallace
Sa 28. und So 29.1. jeweils 20 Uhr,
Waggonhalle

London 1967. Seit einiger Zeit fordert ein mysteriöses Tentakelwesen seine Opfer, von der Boulevardpresse als der „Todeskrake aus der Themse“ bezeichnet. Die Ermittlungen von Scotland Yard stagnieren, und der letzte Detective, der auf den Fall angesetzt wurde, ist spurlos verschwunden. Schließlich nimmt das sehr ungleiche und unfreiwillig zusammengewürfelte Ermittlerteam Brian „The Brain“ Brown und Annie „The Pain“ Higgins den Fall auf. Sie folgen einer heißen Spur, die die beiden quer durch die Londoner Unterwelt und schließlich in die höchsten Kreise der englischen Gesellschaft führt ...

Wie schon in „Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa“ schlüpfen die beiden Schauspieler (hier: Sabine Holzloehner und Martin Esters, bekannt vom Fast Forward Theatre) bei dieser komischen Edgar-Wallace-Hommage in sämtliche Rollen – bis hin zur tentakelgeladenen Massenszene im spektakulären Finale.

Jan Philipp Zymny
„surREALITÄT“
Comedy

Do 2.2. 20 Uhr, KFZ

Wer würde es in Zeiten alternativer Fakten wagen, die Wirklichkeit selbst zu kritisieren? In Zeiten, in denen die Menschen den Blick für die Realität immer mehr verlie-

ren? In denen man sich Esoterik und pseudowissenschaftlichen Theorien hingibt und wieder anfängt, rückwärtszudenken? Jan Philipp Zymny präsentiert in seinem mittlerweile vierten abendfüllenden Soloprogramm Betrachtung, Kritik und Verbesserungsvorschlag der Wirklichkeit, wobei er Stand Up, Kurzgeschichten, philosophische Überlegungen und surreale Absurditäten der Bauart Nonsens wild, aber keinesfalls planlos durchmischt. Klassischer Zymny eben. Ein Abend für alle, denen gewöhnliche Comedy zu doof, Philosophie zu anstrengend und die Realität zu langweilig ist.

Theater GegenStand
„Bier für Frauen“
von Felicia Zeller
ab Do 2.2. 20 Uhr, Waggonhalle

Das Theaterstück von Clemens-Brentano-Preisträgerin Felicia Zeller basiert auf Gesprächsfetzen, die sie in jahrelanger Trink- und Sprachrecherche gesammelt hat. „Es ergründet die Formen von Kommunikation, die im Laufe massiven Bierkonsums entstehen, und erzählt die Geschichte junger Frauen, wie sie von ihnen selbst im Suff erzählt wird“, so die Autorin. Im Stück werden daraus Spotlights ins wahre Leben: Einzelne, unverbundene Szenen, die in einer unverortbaren Kneipenszenarie spielen. Sie erzählen keine zusammenhängende Geschichte, sondern bringen fragmentarisch persönliche Realitäten dreier Protagonistinnen ans Licht, die stellvertretend für eine unbestimmte Vielzahl anderer Frauen stehen. Das ist mal witzig, mal tragisch. Mal berührend, mal laut. Mal verrückt und mal weise. So verbinden sich Komik und Tragik des Alltäglichen auf eine Weise, die Frauen wie Männern Momente unterhaltsamer Wiedererkennung und überraschender Selbsterkenntnis bescheren.

pe/MiA



„Still Moving“ ab Fr im Theater neben dem Turm. Foto: Ana Clara Montenegro



„Bier für Frauen“ ab Do in der Waggonhalle. Foto: Ralf Hofacker



Jan Philipp Zymny am Do im KFZ. Foto: Fabian Stuertzt



- NEU: Caveman**
ab 12 J., tägl. 17.30 + 20.15*(Fr 20.00, So 20.30), Fr + Sa 23.00, So 12.30
- NEU: Die drei ??? - Erbe des Drachen**
ab 6 J., tägl. 17.15*(Fr 17.45), Fr + Sa 14.30, So 11.45 + 14.30
- Avatar 2 : The Way of Water**
ab 12 J.,
HFR 3D: tägl. 17.00, 18.30 + 20.00*(Fr 20.15),
Fr + Sa 15.30 + 21.30, So 11.30 + 15.30
HFR 3D + OV: So 20.00
HFR 2D: tägl. 16.30
(HFR = High Frame Rate = neue Wiedergabetechnik mit höherer Bildwiederholungsfrequenz)
- Babylon - Rausch der Ekstase**
ab 16 J., tägl. 19.30
- Belle & Sebastian - Ein Sommer voller Abenteuer**
ab 6 J., So 12.00
- Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch**
ab 6 J., 3D: Fr + So 15.45, Sa 16.00
2D: Do + Mo - Mi 17.00, Fr 14.45, Sa + So 15.00
- Der Räuber Hotzenplotz**
ab 0 J., Fr - So 14.15
- Die Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen**
ab 0 J., Sa 14.00, So 14.15
- Die Schule der magischen Tiere 2**
ab 0 J., Sa + So 14.45
- Einfach mal was Schönes**
ab 12 J., So 11.30
- Lyle - Mein Freund, das Krokodil**
ab 0 J., Fr 15.00
(außerdem Sa 15.15, So 14.45 im Capitol)
- M3gan**
ab 16 J.,
tägl. 20.30, Fr + Sa 23.00, Sa - Di 17.45
- Rheingold**
ab 16 J., Fr 22.30
- Shotgun Wedding - Ein knallhartes Team**
ab 12 J., Fr, Sa, Mo + Mi 20.30, So + Di 20.45
- The Banshees of Inisherin**
ab 16 J.,
OV (Engl. + engl. U): So 11.45, Di 22.50
(außerdem Do - Sa + Mo - Mi 20.00, Fr 16.00, Sa 17.30 im Capitol)
OV (Engl. + engl. U): So 20.00
- Operation Fortune**
ab 16 J.,
Do, So, Mo + Mi 20.45, Fr, Sa + Di 22.45
- Whitney Hosten: Wanna Dance with Somebody**
ab 12 J., So 11.45
- SPECIALS:**
- Billie Eilish Live at the O2 (Extended Cut)**
(OmU): Fr + Di 17.45
- Ein Mann namens Otto**
OP-Vorpremiere + Sektmatinée
So 11.30
- Meine Wiedergeburt als Schleim in einer anderen Welt**
Der Film: Feuerrote Bande
Anime Night
Di 20.00
- Sneak Preview**
Di 22.30
(OV): Di 22.30
- BTS Yet to Come in Cinemas**
(OmU): Mi 17.00



- NEU: The Son**
ab 12 J.,
Do, Fr, So, Mo 17.30, Sa 19.30, Di + Mi 19.45
- NEU: Till - Kampf um die Wahrheit**
ab 12 J., Do 19.45, Fr, Sa + Mo - Mi 20.15
OmU: So 19.30
- NEU: Midwives**
ab 12 J., Sa 17.00, Di 17.45
- Acht Berge**
ab 6 J., Mi 17:00
- Die Insel der Zitronenblüten**
ab 12 J., Sa 14.30, So 16.45
- Holy Spider**
ab 16 J., OmU (Farsi + dt. U.): So 20.15
- Lyle - Mein Freund, das Krokodil**
ab 0 J., Sa 15.15, So 14.45
(außerdem Fr 14.45 im Cineplex)
- Maria träumt - Oder: Die Kunst des Neuanfangs**
ab 6 J.,
Do + Fr 17.00, Sa + Mo - Mi 18.00, So 15.00
- The Banshees of Inisherin**
ab 16 J.,
Do - Sa + Mo - Mi 20.00, Fr 16.00, Sa 17.30
OV (Engl. + engl. U): So 20.00
(außerdem OV: So 11.45, Di 22.50 im Cineplex)
- She Said**
ab 12 J., Mo - Mi 17.00
- Strange World**
ab 6 J., Sa 14.30
- Oskars Kleid**
ab 6 J., Sa - Mi 20.30*(So 20.15)
- Was man von hier aus sehen kann**
ab 12 J., Do + Sa - Mi 17.15, Fr 19.30
- SPECIALS:**
- Querfeldein**
Filmgespräch und Regisseurbesuch
Do 19.30
- Born in Flames**
Queerfilmreihe
OmU: Do 20.15
- Der Passfälscher**
ab 6 J., Do + Fr 17.15
- Kalle Kosmonaut**
Filmgespräch und Regisseurbesuch
ab 12 J., Fr 18.30
- Die Wunderbare Reise des Nils Holgersson mit den Wildgänsen**
Filmhits für Kinokids
ab 0 J., Sa 15.00, So 14.30
- Nicht ganz kosher - Eine göttliche Komödie**
Kino und Kirche
ab 6 J., So 16.00



Foto: Jip

Familienbande

„The Son“

Es könnte nicht besser laufen für Peter. Die Karriere des New Yorker Anwalts lässt keine Wünsche offen, und er ist glücklich mit seiner Partnerin Beth. Das ändert sich schlagartig, als eines Tages seine Ex-Frau Kate vor der Tür steht. Sie ist voller Sorge um ihren gemeinsamen Sohn Nicholas. Der schwänzt die Schule, ist verstört und wie ausgewechselt. Er will auch nicht mehr länger bei seiner Mutter leben. Peter nimmt seinen Sohn bei sich auf und kümmert sich hingebungsvoll um ihn. Kate und Peter sind entschlossen alles zu tun, um ihrem Sohn zu helfen. Doch wird das für einen Neuanfang reichen ...?

Nach dem von der Kritik gefeierten, Oscar-prämierten „The Father“ folgt mit „The Son“ das neue Werk von Regisseur Florian Zeller. Für die bewegende Familiengeschichte versammelt Zeller eine auserlesene Besetzung: Hollywoodstar Hugh Jackman („Les Misérables“, „Logan“), Oscar-Gewinnerin Laura Dern („Marriage Story“, „Big Little Lies“), Vanessa Kirby („The Crown“) und Neuentdeckung Zen McGrath brillieren in den Hauptrollen. Als Gast ist Sir Anthony Hopkins zu sehen, der für seine herausragende Darbie-

tung in „The Father“ mit dem Oscar geehrt wurde. Das Drehbuch stammt von Florian Zeller und Christopher Hampton („Gefährliche Liebschaften“), die bereits für die Drehbuchadaption von „The Father“ mit dem Oscar ausgezeichnet wurden.

„An Filmen finde ich faszinierend, dass man als Regisseur im Grunde alles genauso umsetzen kann, wie man will. Klar, es gibt Zufälle. Und wenn man mit Menschen arbeitet, fließt immer auch ein Teil ihres Lebens in die Arbeit ein. Aber man ist wie ein Dirigent, man kontrolliert das gesamte Geschehen, nicht nur die Darstellungen vor der Kamera, auch den Bildauschnitt, die Ausleuchtung, die Musik“, so der französische Romanancier und Dramatiker Florian Zeller zu seiner zweiten Arbeit als Filmregisseur. „Ich liebe das Theater von ganzem Herzen, aber für mich als Autor wie auch als Regisseur ist es ein fast schmerzhaftes Erlebnis, dem Treiben auf der Bühne zuzusehen. Es stimmt schon, jeder Abend ist neu, und jeder Abend ist auf seine Weise großartig. Aber es ist auch nie exakt so, wie ich es mir vorstelle. Im Kino ist das anders. Was ich schließlich auf der Leinwand zeige, entspricht absolut meiner Vision.“

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg oder im Vorverkauf an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Universal

Ruf nach Gerechtigkeit

„Till - Kampf um die Wahrheit“

Nach einem furchtbaren Verbrechen im Mississippi der 1950er-Jahre werden die Mutter Mamie Till Mobley und ihre couragierte Suche nach der Wahrheit zum Symbol einer Bewegung und eines Kampfes für Gerechtigkeit. Mit „Till - Kampf um die Wahrheit“ setzt Regisseurin Chinonye Chukwu ein Leinwanddenkmal für eine Frau, die als Herz einer neuen Bewegung in die Geschichte einging. Die Hauptrolle spielt Danielle Deadwyler als Mamie Till Mobley, deren 14-jähriger Sohn Emmett im Sommer 1955 bei einem Familienbesuch in Mississippi brutal gelyncht wird, weil er eine weiße Frau „unsittlich“ angesehen haben soll. Emmett darf nicht umsonst gestorben sein - in ihrer Trauer beschließt Mamie Till Mobley, dass die Bilder von seinem entstelltem

Leichnam veröffentlicht werden und um die Welt gehen sollen. Ihr Mut wird zum Zündfunken für die Bürgerrechtsbewegung in den USA ...

„Till“ ist die fesselnde und wahre Geschichte über das entschlossene Handeln einer Mutter, deren Mut die Welt veränderte. Der Film ist Mamie Till Mobleys Vermächtnis und zeigt in eindrucksvollen Bildern, wie der Aufschrei über eine unfassbare Ungerechtigkeit den Weg für längst fällige Veränderungen bereitete. Chinonye Chukwu, die als erste Afroamerikanerin den Grand Jury Prize beim Sundance Film Festival gewann, führte Regie und schrieb auch das Drehbuch zusammen mit Michael Reilly und Keith Beauchamp.

„Als ich gebeten wurde, eine Geschichte über Emmett Till zu

schreiben und zu inszenieren, fühlte ich mich zu einer besonderen Figur im Zentrum seines Umfelds hingezogen“, erläutert Chinonye Chukwu. „Ich sah die Möglichkeit, die Erwartungen zu unterlaufen und die Geschichte aus einem anderen

Blickwinkel zu erzählen - aus der mütterlichen Sicht von Mamie Till-Mobley. Wäre Mamie nicht gewesen, hätte sich die Erinnerung an ihren Sohn in Luft aufgelöst. Sie war der Katalysator für eine moderne Bürgerrechtsbewegung, die einen beeindruckenden Rahmen für zukünftige Aktivisten und Freiheitskämpfer geschaffen hat. Ich fühlte mich verpflichtet, mich für Mamies Vermächtnis einzusetzen und sie ins Rampenlicht zu rücken, wo sie zu Recht hingehört“, so die Regisseurin weiter. „Mamies Geschichte erzählt von Widerstandsfähigkeit und Mut im Angesicht von größter Not und unsäglichen Zerstörungen. Für mich war die Möglichkeit, den Fokus auf Mamie, eine facettenreiche schwarze Frau, zu

legen und dieses besondere Kapitel in ihrem Leben zu beleuchten, eine große Aufgabe, die ich mit enormem Respekt und Verantwortung annahm. Mamie kämpfte tagtäglich gegen Rassismus, Sexismus und Frauenfeindlichkeit, die sich nach der Ermordung von Emmett exponentiell verschärften. Mamie hat nicht gekuscht. Stattdessen entwickelte sie sich zu einer Kämpferin für Gerechtigkeit, die mir half, meinen eigenen, ähnlichen Weg des Aktivismus zu verstehen und zu gestalten. Und für mich als Filmmacherin war es von größter Bedeutung, Mamie in ihrer ganzen komplexen Menschlichkeit zu zeigen.“

Im Mittelpunkt dieser Geschichte stehe nicht die traumatische, physische Gewalt, die Emmett angetan wurde - „deshalb habe ich mich auch geweigert, diese Brutalität im Film darzustellen“ -, sondern Mamies bemerkenswerte Reise in der Folgezeit. Sie wird von der Liebe zu ihrem Kind getragen.

Unsicherer Schutz

„Midwives“

Die junge Muslima Nyo Nyo ist fest entschlossen, eine zuverlässige Hebamme zu werden. Ihre buddhistische Lehrerin Hla hat eine improvisierte Klinik im Westen Myanmars, in der die beiden Frauen trotz ihrer unterschiedlichen ethnischen und religiösen Zugehörigkeiten zusammenarbeiten, aber auch bedroht werden. Die Klinik ist für schwangere Frauen, Neugeborene und Kinder die einzige Hoffnung auf medizinische Versorgung, denn die muslimischen Rohingya sind rechtlos. Hlas Belastung im Klini-

kalltag ist groß und ihre Sicherheit in Gefahr. Trotzdem ermutigt sie täglich ihre Schülerin und fordert sie heraus, besser zu werden. Im Land kämpft die Bevölkerung mit den Nachwirkungen des Militärputsches und dem harten Vorgehen gegen Demonstranten. Die beiden Hebammen trotzten den widrigen Umständen, Chaos und Gewalt und ringen um das Glück, das sich immer dann einstellt, wenn eine Geburt gelingt und ein Kind zur Welt kommt ...

Snow Hnin Ei Hlaings drehte ihr bemerkenswertes Dokumentar-



Foto: Leonine

filmdebüt über sechs turbulente Jahre im Rakhaing-Staat in Myanmar. Voller Liebe, Empathie und Hoffnung bietet „Midwives“ einen seltenen Einblick in die komplexe Realität Myanmars und seiner Menschen. Gleichzeitig macht der Film auf den unverzichtbaren Bei-

trag für die Versorgung Schwangerer, junger Mütter und Neugeborener aufmerksam, den Hebammen weltweit leisten. Der Film gewann beim prestigeträchtigen Sundance Filmfestival und ist nominiert für den Independent Spirit Award.

pe/MiA



The Nu Band. Foto: Karen Tweedy-Holmes

„It's been too long!“

The Nu Band in der Cavete

The Nu Band ist ein dynamisches Jazz Ensemble aus New York, zu dem einige der originellsten und einflussreichsten Persönlichkeiten der aktuellen kreativen Musik gehören - was für Marburger Jazzfans keine Neuigkeit ist, gastiert das Ensemble doch bereits seit 2016 in der Cavete - was Schlagzeuger Lou Grassi mit „It's been too long!“ kommentiert. Umso größer nun die Freude, sie die Band mit der neuen CD „Renual“ begrüßen zu können. Die Gruppe blickt seit Ihrer Gründung 1999 auf 11 CD Veröffentlichungen, 9 europäische Tourneen sowie zahllose Konzerte in den

USA zurück, bei denen Ihre kontinuierlich vorwärts-gerichtete, expressive Musik sowohl von der Kritik, als auch vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Neben den beiden Gründungsmitgliedern Joe Fonda am Kontrabass und Lou Grassi am Schlagzeug, gehört seit einigen Jahren auch der mehrfach preisgekrönte Trompeter Thomas Heberer zur Band. Neu dabei ist Gitarrist Kenny Wessel, der 12 Jahre lang als Mitglied von Ornette Colemans Prime Time die Welt bereist hat. Alle vier Musiker steuern Eigenkompositionen zum Repertoire bei, denen gemeinsam ist, dass sie

das Spannungsfeld zwischen Struktur und improvisatorischer Freiheit auf immer neue, aufregende Weise abbilden. Alle Akteure bringen darüber hinaus jeweils Jahrzehnte an künstlerischem Know-How mit, leiten ihre eigenen Bands, und sind zudem vielgefragte Sidemen der New Yorker Musik-Szene.

red/MiA

The Nu Band
New York Jazz
Di 31.1. 20 Uhr
Cavete

Alle glücklich

„Schöne neue Welt“ mit der Hörtheatrale

Zum Monatsende präsentiert die Hörtheatrale Marburg im Lomonossowkeller ihre neueste Produktion „Schöne neue Welt“, ein Science-Fiction-Live-Hörspiel nach dem Roman von Aldous Huxley. Diesmal verschlägt es das Multimedia-Ensemble in das Jahr 634 nach Ford: Die Welt lebt in Frieden und Wohlstand, alle Menschen sind glücklich. Die Weltaufsichtsräte sorgen mit Konditionierung, verpflichtendem Konsum und staatlichen Drogen für Ordnung und Zufriedenheit. Jeder gehört jedem, und Familie und Ehe sind abgeschafft. In diese Welt stolpert John hinein, „ein Wilder“,

ein Fremder, Neugieriger, ein Shakespeare-Fan, der sein Glück sucht in einer Welt, die ihm noch unbekannt ist, die ihm aber alles verspricht. Doch was kann sie ihm wirklich bieten? Und ist sie, die die beste aller Welten zu sein scheint, überlebensfähig?

Aldous Huxleys Roman „Brave New World“ entstand 1932. Seine etwas düstere, utopische und durchaus auch humorvolle Vision einer zukünftigen Gesellschaft ist beeindruckend aktuell.

Mit viel Situationskomik, Spaß an Zukunftsvisionen und Si-Fi-Sounds, erzählen und spielen Franziska Knetsch, Thomas Streibig,



Hörtheatrale gibt „Schöne neue Welt“. Foto: Isabel Streibig

Daniel Sempf, Victoria Schmidt, Christine Reinhardt und Isabel Streibig, die Geschichte von einer Welt, in 600 Jahren Ferne, die vielleicht gar nicht so weit weg ist. Tickets gibt's bei www.diehoertheatrale.de und telefonisch unter 06421/ 8096627.

Hörtheatrale
„Schöne neue Welt“
nach Aldous Huxley
Premiere Sa 28.1. 20 Uhr
Lomonossowkeller

pe/MiA

Von Mozart über Rachmaninoff zu Weill

Marburger Philharmonie gibt Winterkonzert

Spätromantische Musik und Werke des 20. Jahrhunderts bilden das Thema des diesjährigen Winterkonzerts, zu dem die Marburger Philharmonie ins Erwin-Piscator-Haus einlädt. Im Mittelpunkt steht die 2. Sinfonie von Kurt Weill, außerdem kommt das bekannte Klavierkonzert Nr. 2 von Sergei Rachmaninoff zur Aufführung sowie die Ouvertüre zu Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Cosi fan tutte“. Kurt Weill ist heute besonders für

seine Bühnenwerke bekannt - allen voran die „Dreigroschenoper“. Seine wenigen Instrumentalwerke erfahren nicht viel Aufmerksamkeit und werden zu Unrecht selten gespielt. Die Sinfonie Nr. 2 ist ein Meisterwerk der sinfonischen Orchestervielfalt - fulminante Passagen wechseln mit lyrischen Melodien, einzelnen Solostellen und fast tänzerischen Abschnitten - und verspricht einen abwechslungsreichen Hörgenuss.

Das zweite große Werk des Abends ist das bekannte und berühmte Klavierkonzert Nr. 2 von Sergei Rachmaninoff. Pianist Lukas Rommelspacher übernimmt dabei den Part des Soloklaviers. Rommelspacher dirigierte von 2014 bis 2018 die Marburger Philharmonie und ist dem Orchester weiterhin freundschaftlich verbunden. Abgerundet wird das Programm mit der Ouvertüre zur Oper „Cosi fan tutte“ von Wolfgang Amadeus Mozart, die im Gegensatz zu den bei-

den anderen Stücken mit Leichtigkeit daher kommt und den Konzertabend eröffnen wird. Die Marburger Philharmonie spielt unter der Leitung von Martin Spahr, der das Orchester seit Oktober 2022 dirigiert.

pe/MiA

Marburger Philharmonie
Winterkonzert
So 29.1. 17 Uhr
Erwin-Piscator-Haus



Gastbesuch Kalle Kosmonaut (Foto: mindjazz pictures)
Filmgespräch und Regisseurbesuch
Fr 18.30 Uhr, Capitol Filmkunsttheater



Cynthia Nickschas & Friends
Konzert (Foto: Malte Stabenau)
Fr 21.00 Uhr, Q

FREITAG
27. JANUAR

KONZERTE

BIEDENKOPF

Festliches Adventskonzert
mit Maxim Kowalew Don Kosaken.
⊙19.00 Ev. Stadtkirche

GRÜNBERG

The Royal Bopera House Trio
In tiefer Verneigung vor den Meistern, den Hohepriestern, den Königinnen und Königen des Bebop, zelebriert und würdigt das Royal Bopera House Trio die wundervolle Musik dieser majestätischen Kunstform. Benjamin Kolloch (7-string guitar), Rudolf Stenzinger (Kontra-Bass) und Michael Frassiné (drums).
⊙20.00 Gallushalle, Grünberger Stube, Gießener Str. 45

MARBURG

Cynthia Nickschas & Friends
Freiheitsliebend, bunt und vielfältig ist ihre stilistische Ausrichtung, Ihre Musik trägt Einflüsse aus Rock und Pop aber auch Blues, Jazz und klassischem Liedermacher.
⊙21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

6. Wetzlarer Improvisationstage
Bach et la France - Klangwelten des Barock. Die Solisten Stephan Schutz (Violoncello) und Sabina Chukurova (Cembalo)
⊙19.30 Stadthalle Wetzlar - Gartensaal, Brühlsbachstraße 2b

Ladykillers - Best of Westernhagen
Die Musik von Marius Müller-Westernhagen hat ihr eigenes Flair aus Blues und Rock 'n Roll. Seine Songs sind Kult und haben die Generation der Achtziger und Neunziger begeistert.
⊙20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

GIESSEN

Das kalte Herz
Schauspiel nach Wilhelm Hauff von Hansjörg Schneider.
⊙10.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

Das kalte Herz
Schauspiel nach Wilhelm Hauff von Hansjörg Schneider.
⊙18.00 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

My body a stranger that protects me that kills me
Tanz von Maura Morales
Musik von Michio Woigardt
⊙20.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

MARBURG

Gastbesuch Kalle Kosmonaut
Kalle Kosmonaut, so heißt die Hauptperson in der gleichnamigen vielfach preisgekrönte Langzeit-Dokumentation und dieser Name ist auch bezeichnet für den 10jährigen Kalle, der in Berlin im Kiez um die Allee der Kosmonauten groß wird. Dieser beson-

(MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus
www.marburg-tourismus.de

DEIN TICKET-SHOP.

MARBURG
STADT & LAND

WETZLAR

Schattentheater: „Der kleine Prinz“
Zur Aufführung sind Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen.
⊙17.00 Stadtbibliothek, Bahnhofstr. 6

Still Moving

Der menschliche Körper kann sowohl eine Quelle der Freude als auch des Schmerzes sein, ein Ort der Resilienz und des Traumas, ein Werkzeug der Verbindung und der Entfremdung.
⊙20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerrwiesen 3a
Unter dem Fluss - Folge 3
Die Stadt, das Wirtshaus und der Zorn.
⊙20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

www.marbuch-verlag.de

LESUNGEN

SCHWALMSTADT

Barbara Bišický-Ehrlich aus ihrem Buch „Sag, dass es dir gut geht.“ Eine jüdische Familienchronik
Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Diese Geschichte erzählt vom Leben zwischen den Extremen, mit unerwarteten Wendungen und Traumata, die den Kindern vererbt wurden.
⊙19.00 Gedenkstätte und Museum Trutzthain, Warthe-Weichsel Straße 5

VORTRÄGE

MARBURG

Thema Demenz
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Anmeldung unter info@alzheimer-mr.de
⊙18.00-20.00 Online

Vortragsreihe „Herausforderung Demenz“

Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügung. Informationen unter: Alzheimergesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.
⊙18.00-20.00 Bürgerhaus Ginseldorf, Rinnweg 7

• ANNAHMESCHLUSS •
für Nr. 05 (3.2. - 9.2.)
bis Fr, 27.1., 17 Uhr



Fotos: Pictorebaer

Chance 2023

Größte Messe für Beruf und Karriere in Mittelhessen

tipp der woche



→ Fr., 27.1., 9-17 Uhr; Sa., 28.1., 10-17 Uhr
→ Informationen zu den Themen Ausbildung, Studium, Weiterbildung und Jobs in den Hessenhallen Gießen

Die **Chance**, die größte Messe für Beruf und Karriere in Mittelhessen, findet am **27. und 28. Januar** zum 15. Mal in den **Gießener Hessenhallen** statt. Alle, die ihre „Zukunft selbst gestalten“ möchten, bekommen auf der Messe einen umfassenden Überblick zu allem rund um das Thema Karriere.

Das Informationsangebot zu den Bereichen Studium, Ausbildung, Berufsorientierung, Weiterbildung und Jobs ist umfangreich. Auf 7.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren über 230 Unternehmen ihre Angebote und Berufsbilder. Die Job- und Lehrstellenbörse mit freien Stellen regionaler Firmen beweist zudem, dass es nicht immer nötig ist, weit weg zu ziehen, um im Traumberuf arbeiten zu können.

Neben der „Bewerungsstraße“ am Messe-Samstag, in deren Rahmen die eigenen Bewerbungsunterlagen gecheckt werden und nach einem Styling ein professionelles Bewerbungsfoto geschossen wird, bieten viele Stände Möglichkeiten zum Mitmachen und Ausprobieren: Wie ein Meet & Greet mit Azubis der Kreishandwerkerschaft und dem Einsatz von Spürhunden des Zoll.

Das für Besucher kostenfreie Vortragsprogramm bietet tiefgehende Informationen zu einzelnen Karrierethemen wie z.B. „Online bewerben, aber richtig!“, „Stark machen für das Leben“ und „Unser Weg zu einer Ausbildung im Handwerk“.

Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro und 1 Euro/Schüler für registrierte Schulklassen.
Weitere Infos: www.chance-giessen.de



TERRA - Mit der Kamera fünf Jahre um die Welt
Multivision-Vortrag (Foto: Michael Martin)
Fr 19.00 Uhr, Erwin-Piscator Haus



Dschungelbuch - das Musical
Familienmusical (Foto: Theater Liberi)
Sa 15.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

TERRA - Mit der Kamera fünf Jahre um die Welt
Der vielfach ausgezeichnete Fotograf und Geologe Michael Martin präsentiert in seiner neuer Multivision TERRA ein einzigartiges Portrait unseres Planeten.
⊙19.00 Erwin-Piscator Haus, Biegenstraße 15
Marburg - Eine Zeitreise nach 1910 und 1980
Ein Vortrag von Dieter Woischke zu den Fotografien von Georg Mylius von 1910 im Vergleich zu 1980.
⊙20.00 KFZ, Biegenstr. 13

FÜHRUNGEN

MARBURG
Die Nachtwächertour
Alle Information und Tickets unter www.marburg-tourismus.de.
⊙20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

VERNISSAGEN

WETZLAR
Raumgreifend
Die Malerin, Andrea Simon, zeigt ihre neuen Arbeiten, die neben der gewohnt kraftvollen, leuchtenden Farbe auch Erdfarben mit aufnimmt.
⊙18.00 Stadtgalerie, Bahnhofstraße 6

SPORT

MARBURG
Eispalast
Eisvergnügen für Groß und Klein.
⊙10.00-22.00
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

PARTIES/DISCO

MARBURG
Classic Rock- Dancing Party
Mit DJ Wahlheim
⊙21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

SONSTIGES

MARBURG
Bierkeller
Gutes Bier, Brot und Livemusik.
⊙18.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof

WEIMAR
Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus
Zum 78. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee im Januar 1945.
⊙19.00 Landsynagoge Roth, Lahnstr. 27

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG
Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊙17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11
Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊙18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11
Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten. Anmeldung und Infos für das Training unter nzinga.marburg@gmail.com
⊙19.00-21.00 Danceart, Schwanallee 27-31

SAMSTAG 28. JANUAR

KONZERTE

GREIFENSTEIN
Eric Fish & Friends
Eric Fish & Friends mit dem neuen Album „Gezeiten“ auf Tour!
⊙20.00-23.00 Burg Greifenstein, Lustgarten 2

MARBURG
Stunde der Orgel
Peer Schlechta, Organist, Orgelsachverständiger und Komponist aus Kassel, spielt Orgelwerke aus vier Jahrhunderten, u.a. von Buxtehude, Mozart und Bruckner, sowie eine eigene Improvisation.
⊙18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Jazzabel - Jazz, Soul und Pop
Die Marburger Musikerinnen Ellen Wieting (Gesang), Bettina Maier (Saxophon, Cajon) und Barbara Krzenski (Piano) nehmen die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise mit manchmal lebhaften, manchmal melancholischen, aber immer melodischen Interpretationen alter und neuer Jazz-Standards mit Ausflügen in Blues, Pop und Chanson. Eintritt 10 EUR. Reservierungen bei Peter Pittner 06420 82008 oder

Die aktuellen Veranstaltungen aufs Handy in unserem Telegramm-Kanal „Was geht in Marburg und Umgebung?“

peter.pittner@web.de
⊙20.00
Kulturscheune Michelbach, Michelbacher Str. 9a
Wait For June
ie Kombination der Stimmen und der Wechsel der vielen Instrumente bringen eine ungemeine Spannung auf die Bühne.
⊙21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETTENBERG
Lieder von ABBA
...mit Ingi Fett.
⊙19.30 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wetttenberg, Goethestr. 4b

WETZLAR
6. Wetzlarer Improvisationstage
„Brahms Burns“ zwischen Johannes Brahms und Robert Burns mit Orbis Quartett
⊙19.30 Alten Aula, Oberortstraße 20

Pigs in Rock
Eine Coverband, die sich den kommerziell erfolgreichsten Höhepunkten, aber eben auch den Geheimtipps der Rockmusik der 60er, 70er und 80er verschrieben hat, allen voran den brillanten Songs der Band Pink Floyd.
⊙20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

www.marbuch-verlag.de

BÜHNE

GIESSEN
TINKO Kindertheater: Ein Schaf für's Leben
⊙16.00-17.00
Tinko Theater, Bleichstr. 28
Caterina Cornaro
Tragedia lirica von Gaetano Donizetti.
⊙19.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

My body a stranger that protects me that kills me
Tanz von Maura Morales
Musik von Michio Woigardt.
⊙20.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

MARBURG
Theater GegenStand Intensivworkshop
Von der Imagination zum Spiel.
⊙11.00-17.00 Fast Forward Theatre Seminarraum, Blitzweg 1

Dschungelbuch - das Musical
Familienmusical mit eigens komponierten Songs, viel Spannung und Humor!
⊙15.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Still Moving
Der menschliche Körper kann sowohl eine Quelle der Freude als auch des Schmerzes sein, ein Ort der Resilienz und des Traumas, ein Werkzeug der Verbindung und der Entfremdung.
⊙20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

Schöne neue Welt
Science-Fiction-Livehörspiel nach A. Huxley. Tickets unter: diehoertheatrale.de
⊙20.00 Lomonossow-Keller, Markt 7
Der Todeskrake aus der Themse
Theater GegenStand Produktion
⊙20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG
Lahnwiesen Parkrun
Gemeinsam laufen, joggen und walken wir 5km. Kostenlos & ohne Anmeldung
Infos: parkrun.com/de/lahnwiesen/
⊙09.00 Lahnwiesen

Eispalast
Eisvergnügen für Groß und Klein.
⊙10.00-22.00
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

Damen Basketball 2. Bundesliga
Young Dolphins Marburg vs. TuS Lichterfelde
⊙15.30
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

Damen Basketball 1. Bundesliga
BC Pharmaserv Marburg vs. Gisa Lions MBC (Halle/S.)
⊙19.00
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

TV-Tagestipp am Freitag



3sat - 22.15 Die Frau des Zoodirektors

Dr. Jan Żabiński und seine Frau Antonina leiten den Warschauer Zoo. Als die Stadt 1939 von den Nazis besetzt wird, nutzen sie den Zoo und seine unterirdischen Tunnel und Anlagen, um Juden aus dem Ghetto zu schmuggeln, zu verstecken und sie außerhalb der Stadt in Sicherheit zu bringen.

TV-Tagestipp am Samstag



Arte - 20.15 Söhne der Sonne - Die Maya

Vor über 2.000 Jahren errichteten die Maya im Dschungel Mittelamerikas gigantische Städte. Noch heute zeugen die Ruinen ihrer Tempelpyramiden von diesen Meisterleistungen. In Schrift, Mathematik und Astronomie setzten sie Maßstäbe - in vielem weit über das hinaus, was in Europa geleistet wurde.

„Wie ich immer wieder lachend in die Kreissäge sprang!“

Lesung mit Christian Herz (Foto: Christian Herz)
Sa 18.00 Uhr, Café Damals Hinterm Mond



Der Todeskrake aus der Themse

Theater (Foto: Tina Dürr)
Sa & So 20.00 Uhr, Waggonhalle

LESUNGEN

MARBURG

Christian Herz: „Wie ich immer wieder lachend in die Kreissäge sprang!“
Drogen, Kriminalität, Gewalt. Eine Reise in die Vergangenheit des Autors in Form von zwei Kurzgeschichten.
⊙18.00 Café Damals Hinterm Mond, Steinweg 1

VERNISSAGEN

MARBURG

Farbenrausch - Malerei und Skulpturen
B. Becker - I. Lenz - B. Schöbener
⊙15.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

WANDERUNGEN

AMÖNEBURG

Vulkan trifft Kinkerlitzchen
Wir tauschen dem Plätschern des Wassers bei der historischen Brücker Mühle und wir genießen anschließend die Freuden des Lebens mit Kaffee und Kuchen und viel Kinkerlitzchen.
⊙13.00 Aussiedlerhof

PARTIES/DISCO

MARBURG

Modern Beatzz
Mit DJ Jensa
⊙21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31
Soul Shing-A-Ling The Marburg Soul Allnighter
Rare & Underplayed Soul

Gems: Northern, Motown, Stax, 60s, 70s, Crossover & Modern Soul.
⊙22.00 Café Trauma, Aföllerrwiesen 3a

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊙11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen
Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Dauer: 2 Stunden, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊙15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

SONSTIGES

GIESSEN

Gewissensbisse
Ernährungstrends zwischen Lifestyle und Klimaschutz. Anmeldungen über www.jbw-giessen.de
⊙10.00-17.00 Jokus, Ostanlage 25a

LAHNTAL-STERZHAUSEN

Wie Eltern ihre Kinder nachhaltig stärken
Lehrerin Corinna Posinges zeigt in einem Workshop, wie Eltern ihre Kinder auch in Krisenzeiten begleiten und nachhaltig stärken können. Anmeldung unter www.vhs.marburg-biedenkopf.de
⊙14.30-20.00 Krafts Hof, Oberdorfer Str. 9

MARBURG

Meditation am Morgen
⊙08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Vortrag und Brunch

„Ein guter Platz für meine Sorgen“ mit Sigrid Falk.
⊙10.00 Kindergarten Glühwürmchen & Gemeindegemeinschaft, Damaschkeweg 11b

Repair Café Cappel

Hier wird ehrenamtlich Hilfestellung bei der Reparatur von elektrischen und elektronischen Alltagsgegenständen, Spielzeug oder defekten Möbeln, sowie Näharbeiten, geleistet. Bitte beachten sie, dass sie sich vorher unter 0174 522 1084 oder repair-cafe-cappel@web.de anmelden müssen um einen Termin zu vereinbaren.
⊙14.00-18.00 Ehemalige Verwaltungsaußenstelle, August-Bebel-Platz

Bierkeller

Gutes Bier, Brot und Livemusik.
⊙18.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof

WETTENBERG

„Kulturveranstaltungen digital umsetzen“
Workshop für Künstler und Kulturschaffende.
⊙11.00-15.00 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wetttenberg, Goethestr. 4b

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Laufftreff und Walking
⊙16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

SONNTAG 29. JANUAR

KONZERTE

MARBURG

Winterkonzert der Marburger Philharmonie
Unter dem neuen Gießener Dirigenten Martin Spahr kommt ein selten gespieltes Werk zur Aufführung: Die 2. Sinfonie von Kurt Weill - wer die Dreigröscheneroper mag, wird diese Sinfonie lieben.
⊙17.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

BÜHNE

GIESSEN

TINKO Kindertheater: Ein Schaf für's Leben
⊙16.00-17.00 Tinko Theater, Bleichstr. 28
Dantons Tod
Schauspiel von Georg Büchner.
⊙18.00 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

Valerie's Voice / Prothesen der Autonomie
Kammeroper von Christofer Elgh und Thierry Tidrow.
⊙20.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

MARBURG

Der Todeskrake aus der Themse.
Theater GegenStand Produktion
⊙19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Mundstuhl in Wetzlar
Das brandneue Programm! Das beste Comedyduo des Universums holt aus zum nächsten Streich! Und ja! Es wird noch lustiger als jemals zuvor.
⊙19.00-21.30 Stadthalle, Brühlsbachstr. 2

SPORT

MARBURG

Eispalast
Anfängercoaching
⊙10.00-12.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46
Eispalast
Eisvergnügen für Groß und Klein.
⊙12.00-22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

FINISSAGEN

MARBURG

„Ein Blick voraus und zurück. 20 Jahre Atelier|ZH“
Zu einem aufwändigen Gesamtkunstwerk verwoben sind Malerei, Radierung, Fotografie, Film, Installa-

tion und Objekte. Boden, Wände und Decke, einfach alles ist in der von Ehrenamt getragenen Jubiläumsausstellung aktiv.
⊙11.00-13.00 Atelier zwischen den Häusern, Zwischenhausen 7-9

WANDERUNGEN

HOMBERG (OHM)

Vom alten Leuchtturm, Römern und Röderburg
Auf der knapp 6 km langen Wanderung hören Sie allerlei Geschichten, die sich in dieser Gegend zugetragen haben. Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit zu einem kleinen Imbiss am DGH Höingen.
⊙13.00-17.00 DGH

FESTE/MESSEN

BUTZBACH

Modellisenbahn-, Auto- und Spielzeugbörse
Mit Lokdokter + TT-Modulanlage der TT-Modulisten Wetzlar sowie umfangreiches Angebot rund um das Hobby auf über 1000 qm Fläche
⊙10.00-16.00 Bürgerhaus Butzbach, Gutenbergstr. 16

Folge uns auf Instagram!



@expressmarburg

TV-Tagestipp am Sonntag



Sat.1 - 20.15 Ocean's 8

Debbie Ocean ist die Schwester von dem Meisterdieb Danny Ocean und aus dem gleichen Holz geschnitzt. Während sie eine Haftstrafe absitzen musste, erarbeitete sie das perfekte Verbrechen. Wieder auf freiem Fuß, versammelt sie eine Gruppe begabter Diebinnen um sich und setzt ihren Plan um.

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- ⊙Mo-Fr 09.00-18.00 Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
- ⊙Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00 Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
- ⊙Mo-So 09.00-18.00 Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
- ⊙Rund um die Uhr (kein Kühlschranks), Gabelsbergerstraße 15



The Nu Band
Konzert (Foto: The Nu Band)
Di 20.30 Uhr, Cavete



Pascow
Konzert (Foto: Andreas Langfeld)
Mi 20.30 Uhr, KFZ

SONSTIGES

GIESSEN
.....
Gottesdienst im Uniklinikum
evangelisch.
http://www.ukgm.de/ugm_2/deu/705.html
©10.30 Online

MARBURG
.....
Der Besuch vom kleinen Tod
Gottesdienst zum Tag der Kinderhospizarbeit.
©10.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

WerkstattZeit: Druckwerkstatt
Licht und Schatten, schwarz und weiß, hoch und tief ...
Mit einfachen Methoden nähern wir uns diesen gegensätzlichen Themen im Druckverfahren. Für alle ab 7 Jahren.
©14.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Eispalast
Eisvergnügen für Groß und Klein.
©12.00-18.30
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46
Eispalast
Eishockeytraining. Für junge Jugendliche ab 12 Jahren. Für 12-18-jährige nur mit Einverständniserklärung der Eltern/ Erziehungsberechtigten
©18.30-20.00
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

Eispalast
Eishockeytraining. Für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Für 12-18-jährige nur mit Einverständniserklärung der Eltern/ Erziehungsberechtigten
©20.00-22.00
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

MARBURG
.....
„Offene Kneipe“ am Ortenberg
Jeden Montag
©18.30 Gemeinschaftshaus der Ortenberggemeinde, Rudolf-Bultmann-Str. 7
Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQa+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG
.....
GIESSEN
.....
Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG
.....
Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

VORTRÄGE

GIESSEN
.....
Wozu leben wir
Die Sicht der Rosenkreuzer erläutert mit Vorträgen, Austausch und Gespräch an 7 Abenden, jeweils montags
©19.30
Lectorium Rosicruianum, Lichtenauer Weg 15

DIENSTAG
31. JANUAR

KONZERTE

MARBURG
.....
The Nu Band
Ein dynamisches Jazz Ensemble aus New York City, zu dem einige der originellsten und einflussreichsten Persönlichkeiten der aktuellen kreativen Musik gehören.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

SPORT

MARBURG
.....
Eispalast
Eisvergnügen für Groß und Klein.
©10.00-22.00
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

SONSTIGES

MARBURG
.....
Meditation am Morgen
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33
Informationsabend der staatlichen Schule für Logopädie
Anmeldung mit Vor- & Nachnamen bis 25.01. an logopaedieschule.mr@uk-gm.de. Zoom-Link wird nach Anmeldung versendet.
©18.00-19.30 Online

Tango Argentino
Praktika mit anschließender Milonga. Anfänger und Fortgeschrittene willkommen.
©20.00-23.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

MARBURG-WEHRDA
.....
Naturheilkunde für Frauen
Teilnahme nur mit Ticket. Erhältlich in den Tourist-Informationen Marburg und unter www.marburg-tourismus.de
©16.30-18.30 Ganzheitliches Gesundheitszentrum, Oberweg 55

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG
.....
Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten. Anmeldung und Info für das Training unter nzinga.marburg@gmail.com
©19.15-21.15 Danceart, Schwanallee 27-31

MITTWOCH
01. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG
.....
Pascow
Musikalisch als auch insbesondere textlich werden frühere Deutungsspielräume gar nicht erst eröffnet: Punkrock, Metalriiffs, Violinen - dazu Texte über Daniel Johnston, Wall E und Eve, das Bethanien oder die Königin im Ritzen.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

WETZLAR
.....
Dennis Jones
Packendes Memphis-Blues-Gitarrenspiel, der in seiner Wucht und Emotionalität an Jimi Hendrix erinnert.
©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

www.marbuch-verlag.de

BÜHNE

MARBURG
.....
Songs of Peace and Hope
Ein Liederabend. Es wird gesungen und zwar viel.
©19.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

SPORT

MARBURG
.....
Eispalast
Eisvergnügen für Groß und Klein.
©10.00-22.00
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

VORTRÄGE

MARBURG
.....
Das neue Betreuungsrecht - Dr. Anna Strach
Im Vortrag werden die Neuerungen für ehrenamtliche Betreuer*innen, das Ehegattennotvertretungsrecht und neue und alte betreuungsrechtliche Grundlagen vermittelt. Auch geht die Referentin auf die unterstützte Entscheidungsfindung ein, die nun in der rechtlichen Vertretung praktiziert werden soll. Mehr Infos und Anm. unter 06421/ 16 64 650 oder info@sub-mr.de
©18.00-19.30 Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16
Infoabend „Wildnispädagogik-Ausbildung“ in Marburg
Online-Infoabend zur einjährigen Ausbildung „Wildnispädagogik“ ab September 2023 in

MONTAG
30. JANUAR

SPORT

MARBURG
.....
Eispalast
Inklusives KOMBINE-Eislaufprogramm. Auch geeignet für Rollstuhlfahrer*innen und Senior*innen.
©10.00-12.00
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

SONSTIGES

GIESSEN
.....
Suchtprävention in der Jugendarbeit - Teil 2 Vertiefung
Anmeldungen über www.jbw-giessen.de
©09.00-13.00 Jokus, Ostanlage 25a

TV-Tagestipp am Montag



Arte - 20.15 Ladykillers

Mrs. Wilberforce ahnt nicht, wer sich bei ihr einnistet, als sie Professor Marcus zwei Zimmer in ihrem Haus vermietet. Der Professor empfängt dort regelmäßig seine vier Freunde und diese sind ausgekochte Halunken. Erst als die Spitzbuben sich mit der Beute aus einem Geldraub absetzen wollen, begreift sie, was hier wirklich gespielt wird.

TV-Tagestipp am Dienstag



Arte - 21.45 Frauen der NS-Zeit

Sie hießen Herta, Liesel, Liselotte und Hildegard: Hunderttausende von Frauen, darunter Sekretärinnen, Krankenschwestern, Hausfrauen und KZ-Wächterinnen, stellten sich ab 1939 in den von Deutschland besetzten Gebieten in den Dienst der Nazi-Ideologie.



Jan Philipp Zymny: surREALITÄT
Stand Up Comedy (Foto: Fabian Stuertzt)
Mi 20.00 Uhr, KFZ



Bier für Frauen
Theater (Foto: Ralf Hofacker)
Do 20.00 Uhr, Waggonhalle

Marburg. Wildniswissen, Survival, Gemeinschaft, Naturverbindung. Infos und Anmeldung unter www.natur-wildnisschule.de/marburg
©19.30 Online

Neue Sicht auf alte Dinge
Zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in Deutschland
©20.15-21.45
Universitätsbibliothek, Deutschhausstr. 9

SONSTIGES

GIESSEN
„Take Care - ich bin gut zu mir“
Anm. über jbw-giessen.de
©16.30-19.30 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG
Meditation am Morgen
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Kunstpause: Otto Hettner, Bildnis des Dichters Theodor Däubler, um 1927
Zum ungezwungenen

07. | 08. | 09. JULI 23

Zugang regt dieses Kurzformat an, das mittwochs pointierte Impulse vor ausgewählten Kunstwerken gibt und zur Diskussion stellt.
©12.30 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Regionale Vielfalt und Besonderheiten
Teilnehmende erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten der Kräuternutzung und deren Wirkung.
Anmeldung unter www.marburg-tourismus.de/regionale-genussabende
©18.30 Tourist-Info Oberstadt, Wettergasse 6

Taizéandacht
19:00 Uhr: Taizéandacht, 20:30 Uhr: Vorlesenacht in der Bibliothek.
©19.00 Evangelische Studierendengemeinde, Hans von Soden Haus, Rudolf-Bultmann-Str. 4

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

GIESSEN
Lauftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG
Marburger Chor 1949 e.V.
Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen. Info unter marburger-chor.de
©19.00
Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

Repair Café Cölbe
Video-Chat mit Experten um Fragen zu Reparatur und Technik, Details unter www.repaircafe-coelbe.de.
©19.00-20.00 Online

DONNERSTAG
02. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG
Vector's Jazz Collective
Mit Kompositionen und Arrangements in Swing, Funk und Latin rund um Serge Donkersloot wird neue Energie frei, denn alle Klänge basieren auf dem mythologischen und astrologischen Profil jedes Planeten, Sternes und anderer Himmelskörper.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

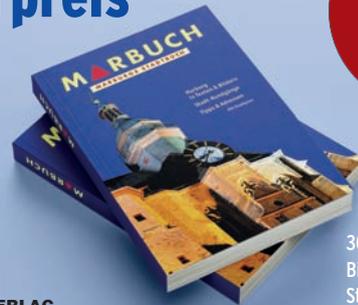
BÜHNE

MARBURG
Jan Philipp Zymny: surREALITÄT
Der junge Künstler Jan Philipp Zymny präsentiert unter dem Titel „surREALITÄT“ Betrachtung, Kritik und Verbesserungsvorschlag der Wirklichkeit, wobei er Stand Up, Kurzgeschichten, philosophische Überlegungen und surreale Absurditäten der Bauart Nonsense wild, aber keinesfalls planlos durchmischt.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13
Bier für Frauen
Theater GegenStand Produktion: Bier für Frauen von Felicia Zeller.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a



Die aktuellen Veranstaltungen aufs Handy in unserem Telegramm-Kanal „Was geht in Marburg und Umgebung?“

Der Klassiker zum Sonderpreis



Jetzt nur **6,99**
statt 14,90

308 Seiten, über 300 Bilder & Illustrationen, Stadtplan liegt bei

MARBUCH VERLAG

SPORT

MARBURG
Eispalast
Eisvergnügen für Groß und Klein.
©10.00-22.00
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

SONSTIGES

GIESSEN
Gottesdienst im Uniklinikum
evangelisch. www.ukgm.de/ugm_2/deu/705.html
©18.00 Online

www.marbuch-verlag.de

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG
Stadtgespräch Marburg
Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Immer neu donnerstags. Aktuell: Erfolgsgeschichten aus Marburger Projekten. Klimaschutz und Bürgerbeteiligung. Und wie immer, das Stagetalent der Woche. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich. Online
Online-Debatten
Kommt vorbei und trainiert

Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Lernet neue, interessante Leute aus Marburg kennen und entdeckt die Freude daran, Gegner mit eurer Wortkraft zu überzeugen. Wir laden interessierte Studierende aus allen Fachbereichen zu unseren spannenden Online-Debatten ein. Das Angebot des Debattierclubs ist diese Semester digital und die Debatten finden über Discord statt. Die Zugangsdaten erhaltet ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com
©19.00 Online

TV-Tagestipp am Mittwoch



Kabel.1 - 20.15 Last Samurai

US-Captain Algren hat im Kampf gegen die Indianer Ruhm und Ehre errungen. Im Jahr 1876 reist er nach Japan, um bei der Schaffung einer schlagkräftigen Armee zu helfen, die die rebellischen Samurai unter Kontrolle bringen soll. Doch als er als deren Gefangener ihr Leben und ihre Moralvorstellungen kennenlernt...

TV-Tagestipp am Donnerstag



Vox - 20.15 Der Hobbit - Eine unerwartete Reise

Zauberer Gandalf schickt den Hobbit Bilbo Beutlin auf eine abenteuerliche Mission: Er soll das Zwergenvolk dabei unterstützen, in ihr ehemaliges Reich zu reisen und dort ihren Schatz aus den Fängen des Drachen Smaug zurückzuholen. Auf ihrer Expedition nach Erebor begegnen sie vielen freundlichen gesonnenen Wesen.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.

KRISTALL-
Die Magie Beständig
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de



Praxis für TCM
Akupunktur &
Kräuterheilkunde
Heilpraktikerin &
Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

Arbeitsrecht Vereinsrecht (Gründung, Beratung und Auflösung von Vereinen)

Über 20 Jahre Berufserfahrung
Oliver Vogelmann-Kopf
• Rechtsanwalt •

Universitätsstraße 62
35037 Marburg
RA.Vogelmann-Kopf@t-online.de

ÖKO BAU-ZENTRUM

Fachhandel und Handwerk
DIELEN • Lehmbau • Naturfarben

Caldern Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Zum Wollenberg 1 Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de

Suchen

● Regelmäßiges Spielen von Computerspielen (Gaming) und Schauen von Pornographie sind in der Bevölkerung weit verbreitet. Während die meisten diese Tätigkeiten als unproblematisch bewerten, scheinen Andere einen Kontrollverlust über das Ausmaß ihres Konsums oder ihres Spielverhaltens zu erleben. Um besser zu verstehen, wie es zu diesem suchtähnlichen Verhalten kommt, wird in Gießen am Bender Institute of Neuroimaging (BION) in Kooperation mit der Universität Siegen (Leiter der Studie: Prof. Dr. Rudolf Stark und Prof. Dr. Tim Klucken) eine Studie durchgeführt. In der Studie wird die Verarbeitung von pornografischen Reizen sowie Reizen, die mit unterschiedlichen Computerspielen verbunden sind im Gehirn in Abhängigkeit von dem Ausmaß des Konsums bzw. des Spielverhaltens untersucht. Hierzu werden die Untersuchungsteilnehmer in einem Magnetresonanztomographen (MRT) untersucht, während sie pornographische und gamingbezogene Reize sehen. Die erwarteten Forschungsergebnisse sollen dabei helfen, bessere Therapien für diejenigen Menschen zu entwickeln,

die unter exzessivem Pornografiekonsum oder exzessivem Gaming leiden. Dazu suchen wir aktuell heterosexuelle Männer im Alter zwischen 18 und 50 Jahren. Diese sollen Rechtshänder sein und keine metallischen Gegenstände oder Implantate im Körper haben. Der Aufwand für die Teilnahme an der Studie wird mit 95 Euro entschädigt. Außerdem ist es möglich während der Untersuchung zusätzlich Geld zu gewinnen. Die Untersuchung findet an zwei Tagen statt. Am ersten Tag der Untersuchung beträgt der Aufwand ca. 7-8 Stunden (inklusive Pausen). Am zweiten Tag dauert die Untersuchung ca. 1,5 Stunden. Bei Interesse an einer Teilnahme kontaktieren Sie uns bitte via folgende Email-Adresse: studie@bion.de Wir freuen uns über ihr Interesse!

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht dringend gebrauchte Powerbanks für die Menschen in der Ukraine. Der Transport in die Ukraine wird von einem unserer ukrainischen Flüchtlinge organisiert. Bitte die Powerbanks beim Express in Marburg, Ernst-Giller-Straße 20a abgeben.

● Damen- und Herren- Fahrräder für Flüchtlinge in fahrbereiten Zustand gesucht, ebenfalls Kindersitze für Fahrräder und ein Skateboard. Danke! Mobil: 0172 9461487, Privat: 06462/926061

Verkaufen

● 3x kanarische Dattelpalme (mind. 2m hoch) Stück 10 Euro. Kann auch angeliefert werden. Tel: 0178/1649334

● Große Bistro Kaffeemaschine, Siebträger, eine Gruppe. Tel: 0178/1649334

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Musik

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg,-988560. (gewerbl.)

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

S U D O K U



8			5		3			4
		7				2		
	6			2			3	
6			1	8	7			2
		5	6		2	4		
1			3	4	5			7
	8			1			2	
		3				8		
2			4		8			9

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

sehr schwer ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus
Ausgabe 03/23

6	1	7	5	2	8	3	4	9
3	5	4	6	9	7	1	2	8
8	9	2	1	3	4	5	6	7
4	7	1	2	8	3	6	9	5
2	6	5	7	1	9	4	8	3
9	3	8	4	6	5	7	1	2
5	2	3	8	4	6	9	7	1
1	4	9	3	7	2	8	5	6
7	8	6	9	5	1	2	3	4

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2021

● **MÖBELTAXI-MARBURG.** 06421/794277. (gewerbl.)

● Betten abzugeben Foutonbettgestell + Lattenrost & Schaumstoffmatraze, metall-antrazid, Breite 1,40m und Holzbettgestell + Lattenrost, Breite 1,20m. 06421/ 952494

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

Diverses

● **THERAPEUTISCHE BEGLEITUNG:** Gesprächs- und körperorientiert u.a bei Ängsten, Trauer, Umbruchssituationen, ...Kontakt: Claudia Batmaz, 06421/6200727 oder www.gestaltpraxis-batmaz.de (gewerbl.)

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarif!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● **MARBUCH - Marburgs Stadtbuch** gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● **MÖBELTAXI-MARBURG.** 0172/5200929. (gewerbl.)

Jobs

● Für die Montessori-Schulen Marburg, welche sich auf unserem inklusiven blistaCampus befinden, suchen wir Dich ab sofort als studentische Vertretungskraft (m/w/d)! Nähere Informationen unter: www.blista.de/offene-stellen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! (gewerbl.)

● Physiotherapeuten/-innen nach wie vor gesucht für Praxen in Nähe Marburg, flexible Arbeitszeiten in 25 min Rhythmus, Vergütung VB, KFZ wird gestellt auch für private Nutzung. Freue mich auf Ihren Anruf 01522/6652171. W. Schmitz (gewerbl.)

● Steuerfachangestellter*innen, auch Aushilfen, bei überdurchschnittlicher Vergütung von Steuerbüro Nähe Uni/Mensa in MR gesucht. Tel: 06421/27939 Mail: info@stb-mainitz.de

● Engagierte **REINIGUNGSKRÄFTE** für unser Altenwohnheim „Haus am alten Botanischen Garten“ in Marburg gesucht! Teilzeit (20 Stunden/Woche, nur vormittags). bewerbung@drk-schwesternschaft-marburg.de, Tel. 06421/6003-133 (Frau Reitz). (gewerbl.)

● Haushaltshilfe für Arzthaushalt in Marburg gesucht Sie sind zuverlässig, gewissenhaft, ehrlich, gut organisiert und fleissig? Wir suchen eine Haushaltshilfe (Putzen, Bügeln) 1-2x/Woche für ca 8-10h. Faire Bezahlung (VB) auf Stundenbasis. Sind an langfristiger Zusammenarbeit interessiert. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Chiffre: 04/23-5882

● Reinigungskraft für Privathaushalt gesucht. Familie sucht Reinigungskraft für Einfamilienhaus in Niederweimar. Arbeitszeit 4-5 Std./Wo bei guter Bezahlung auf Minijob-Basis. Tel: 015221414256

Lernen/Unterricht

● **PRÜFUNGSANGST?** Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● Sie arbeiten gern mit Menschen und sind von den Kräften der Natur überzeugt? Eine Ausbildung zur HEILPRAKTIKER*IN kann Ihnen dabei helfen, sich diesen Wunsch zu erfüllen. Am 9.März um 17.00 Uhr informieren wir Sie gern über die Möglichkeiten in diesem Beruf und stellen unsere Kurse vor. Rufe Sie uns an, wir informieren Sie gern! Kontakt: Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Du bist es leid mit Deinen Schwierigkeiten alleine klarkommen zu müssen? Hast es satt, Deine Konzepte und Strategien haben Dich nicht weitergebracht!? Dir steht Hilfe zu! Ich arbeite als Medium für Dich, mit Deinen Engeln und Helfern auf der geistigen Ebene. Sie möchten Dich unterstützen und warten nur auf Deine Fragen und wünschen sich Dir Unterstützung geben zu können. Kostenloses Kennenlernen Gespräch unter 0163 3945743 oder Kontak@energie-hagen.de, energie-hagen.de (gewerbl.)

● Endlich ist es wieder soweit: im Frühjahr bieten wir wieder eine **AKUPUNKTUR-Ausbildung** an und dafür laden wir alle Interessierten zu unserem Online-Infoabend am Montag, 6.Februar um 19.00 Uhr ein, bitte melden Sie sich dazu an bei: Heilpraktiker-

schule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

Workshops

● Siebdruck Schnupperkurs (25.02., 13-15:30, 75 EUR) Handlettering Einsteiger (25.03., 13-17:30, 89 EUR) Handlettering Fortgeschritten (23.04., 13-17:30, 89 EUR) Siebdruck Intensiv (6.5., 13-18, 115 EUR) Watercolor (16.6., 16-20, 99 EUR) Anmeldung: www.ellenschneider-kunst.de

● MBCT - Depression und Ängste mit Achtsamkeit meistern. 8 Termine, sonntags, 17.30-20.00, Beginn: 5.3., Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de (gewerbl.)

● Weiterbildung „Wildnispädagogik“. Start: 07.09.2023. Infos: www.natur-wildnisschule.de/marburg (gewerbl.)

● Neues Kursprogramm! Familien-Bildungsstätte online www.fbs-marburg.de; Jetzt Anmelden: Gesund bleiben, entspannen & Fitness; Kreativ sein; Persönlichkeit & Kommunikation; Babys und Eltern-Kind-Kurse, Familien-Events, Kinderworkshops, Ferienwochen. Ev. Familien-Bildungsstätte: 06421 / 175080 (Mo-Do 9-12 Uhr) o. fbs@fbs-marburg.de

● **AYURVEDISCH KOCHEN.** Lernen Sie die vielfältige ayurvedische Küche in einem abwechslungsreichen Seminar kennen. Genuss garantiert. Sa. 18.2.23 ab 9 Uhr / 6-7 h Info: 01797310427/ https://ayurveda-praxis-marburg.de (gewerbl.)

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.

www.flashlight.events

RAD AM GRÜN

fahrräder e-bikes liegeräder
falträder maßrahmenbau reha
meisterwerkstatt

radamgrun.de

**DAS WOHNMAGAZIN
IN MARBURG**

www.gueterbahnhof12.de

Kleinanzeigen:

Telefon: **0 64 21-68 44 68**
(Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Fax: **68 44-44**
(non-stop)

TTZ KW 5 30.01. BIS 03.02.		Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	VEGANES GULASCH MIT SOJAGESCHNETZELTEM & NUDELN BEILAGENSALAT & DESSERT	7,80 €	MEDITERRANE HACKFLEISCHPFANNE REIS BEILAGENSALAT & DESSERT
DIENSTAG	SCHWEINEGESCHNETZELTES „ZÜRCHER ART“ SPÄTZLE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,90 €	GEBACKENER HIRTENKÄSE GEMÜSE-COUSCOURS & ZAZIKI BEILAGENSALAT & DESSERT
MITTWOCH	ÜBERBACKENER BLUMENKOHL SAUCE HOLLANDAISE & SALZKARTOFFELN BEILAGENSALAT & DESSERT	7,80 €	HÖHNERFRIKASSEE MIT SPARGEL & CHAMPIGNONS REIS BEILAGENSALAT & DESSERT
DONNERSTAG	RHEINISCHER SAUERBRATEN ROSENKOHL KARTOFFELKLÖSSE & DESSERT	9,20 €	VEGETARISCHES SELLERIE „CORDON BLEU“ KRÄUTERSAUCE & REIS BEILAGENSALAT & DESSERT
FREITAG	CHILI CON CARNE BAGUETTE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50 €	KURKUMA-NUDELN MIT ITALIENISCHEM GEMÜSERAGOUT BEILAGENSALAT & DESSERT

UNSERE PARTNER **Meier III** HEINZELMÄNNCHEN **siebenkorn**

TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

ISOLETTA

RISTORANTE • PIZZERIA

Terrassenplätze zum Draußensitzen und Saal
(160 Plätze) für Geburtstage, Hochzeiten u.v.m.

Sonnenblickallee 9, Marburg

Telefon: (06421) 165 216

www.isoletta-marburg.de

Öffnungszeiten:

Mo & Mi-So 11:30-14:30 Uhr,
& 17:30-23 Uhr • Dienstag Ruhetag

NOCH
MEHR
KLEINANZEIGEN
?

besuchen Sie unsere Website
www.marbuch-verlag.de

● Einführung in die Methode Klangmassage. Workshop am 18.2., 10-16 Uhr. Start der Grundausbildung Klangmassage: Modul 1 am 29./30.4. Info u. Anmeldung: Jasmin Worsseg, Musiktherapeutin M.A. (DMtG). www.klang-worsseg.de, kling-marburg@gmx.de (gewerbl.)

● BODY AWARENESS. Körperachtsamkeitskurs im Danceart Montags 18-19 Uhr, Schnupperworkshop Samstag 10. Februar 11-12:15 Uhr. Info + Anmeldung Ursula Antonia Schulze-Oechtering 06424/921920 www.feine-koerperarbeit.de (gewerbl.)

● Sensitive Körperarbeit. Zehnerkarten für 30 Min. Rückenmassage für 190,00 Euro mit wohlich riechenden Ölen in der kalten Winterzeit Tel.: 0151/10688496. www.sensitive-koerperarbeit.de (gewerbl.)

● Gesprächsrunde für junge Erwachsene. Du bist interessiert an persönlicher Entwicklung und möchtest darüber, was dich bewegt, mit anderen ins Gespräch kommen? Dann komme am 2. Mittwoch im Monat von 18-19.30 Uhr ins GAP Zentrum. Nächster Termin 8.2. Info und Anmeldung: 06421/22232 o. gap-marburg.de (gewerbl.)

● GRENZEN SETZEN: Eigene Werte erkennen und der inneren Stimme vertrauen, um Kindern liebevoll Orientierung zu geben. Workshop im GAP-ZENTRUM

Marburg am 6.2. von 17-19 Uhr. Info u. Anmeldung: T. 06421/22232 o. gap-marburg.de (gewerbl.)

● **PERSONENZENTRIERTE AUFLÖSUNGEN:** Verstrickungen erkennen und auflösen ist ein Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Ein Abendworkshop im GAP-ZENTRUM am 7.2. von 18:15-20 Uhr. Anmeldung: Tel. 06421/22232 o. gap-marburg.de (gewerbl.)

Women only!

● WENDO: Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, fortlaufender Kurs über 7 Termine, Start: 02.03.2023 (bis 30.03.2023), donnerstags, 20 -22 Uhr, weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel.: 06421 8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün, 16) Di 9-11 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de

● **W E N D O :** Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, mehrwöchiger Online-Kurs (5 Termine), Donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr, Start: 02.03. bis einschließlich 30.03.2023. Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421 8891609, info@wendo-marburg.de, www.wendo-marburg.de

● **VORTRAG + BRUNCH** Samstag 28. Januar „Ein guter Platz für meine Sorgen“ Referentin: Sigrid Falk - Eintritt frei, Spende wird erbeten. Näheres unter www.alphaundomegaev.de/projekte/frauen

Kinder

● Neues Kursprogramm! Familien-Bildungsstätte online [www.fbs-marburg.de](http://fbs-marburg.de); Jetzt Anmelden: Gesund bleiben, entspannen & Fitness; Kreativ sein; Persönlichkeit & Kommunikation; Babys und Eltern-Kind-Kurse, Familien-Events, Kinderworkshops, Ferienwochen. Ev. Familien-Bildungsstätte: 06421/175080 (Mo-Do 9-12 Uhr) o. fbs@fbs-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● Traditionelles Okinawa Karate Do. Shirasagi Dojo Marburg, Liebigstr. 14, Tel: 0151/43285823. Mo-Fr ab 19 Uhr geöffnet.

● **MARBUCH** - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 890 48423. (gewerbl.)

● Ruhige Frau (mittleres Alter, NR, selbstständig) sucht Drei-Zimmer-Whg. oder kleines Häuschen mit Garten in Münchhausen. Tel. 0172/2626730

Biete Wohnung

● Maisonette Whg, Marburg, Sylvester-Jordan-Straße, beste Ausstattung, ruhige Südlage, EBK, 2 Balkone, Schloß- und Gartenblick, Parkplätze, 1200 Euro + NK, ab Mai 23, direkt vom Eigentümer, keine Maklergebühr. Bewerbung an: sv-we@t-online.de

Geschenkt

● Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht dringend gebrauchte Powerbanks für die Menschen in der Ukraine. Der Transport in die

Ukraine wird von einem unserer ukrainischen Flüchtlinge organisiert. Bitte die Powerbanks beim Express in Marburg, Ernst-Giller-Straße 20a abgeben.

● Damen- und Herren- Fahrräder für Flüchtlinge in fahrbereiten Zustand gesucht, ebenfalls Kindersitze für Fahrräder und ein Skateboard. Danke! Mobil: 0172 9461487, Privat: 06462 926061

Kontakt

● **MARBUCH** - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Netter Er, 63, Tagesfreizeit, sucht beste(n) Freund(in) für Reden, Verstehen, Spazieren, Cafe, Biergarten und alles was zu zweit mehr Spaß macht! Gerne SMS 0151/56195612

● Er sucht junge oder ältere Frauen oder Pärchen zum sehr viel Spaß haben. 0172/4976367

● Trennen oder bleiben? Alltag bewältigen? ...wenn auch Freunde in Krisen nicht mehr unterstützen können ... Ihr Erstgespräch (auch online) ist kostenfrei. Dipl. Päd. Heike Ossanna, 06421/21 0599 www.perspektive-coaching.com (gewerbl.)

● Nackedei aus Marburg sucht nette Leute für alles was nackt mehr Spaß macht. Sie, Ihn, Paar, kl. Kreis. Er, Anfang 70, geimpft!, norm. Figur, rasiert, bi, gepflegt, gesund, diskret und für alles offen, dunkelblond, bade- und zeigefreudig. Bis bald. 0173/ 1877791.

● Hobbykoch, mitte 50, groß, schlank, sportlich, sucht nette Sie für gemeinsames Nakedcooking. Tel. 0176/43068137

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)

FAHRZEUGMARKT

Suche Autos

● Ankauf Mercedes, BMW, Audi oder auch andere Marken. Mängel, hohe Kilometer oder Motorschaden spielen keine Rolle. Gerne alles anbieten. 0176/ 22051453.

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob

Unfall- oder Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakette, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/ 7881362. (gewerbl.)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm



Ganz groß rauskommen mit einer KLEINANZEIGE

Einfach per Post

den untenstehenden Coupon ausfüllen. Pro Kästchen nur einen Buchstaben und nach jedem Wort oder Satzzeichen 1 Kästchen freilassen. Coupon vollständig ausfüllen und an unsere Adresse schicken (siehe Coupon).

Bequem am Telefon

Mo 9-14 und Di - Fr 9-17 Uhr nehmen wir Ihre Kleinanzeige telefonisch entgegen. Rufen Sie an:

(06421) 68 44 68

(Annahmeschluss für die aktuelle Ausgabe ist montags 14 Uhr)

Jederzeit als Fax

und kostengünstig erreicht uns Ihr Auftrag per Fax, auch wenn die Telefone mal überlastet sind!

(06421) 68 44 44

Einfach Coupon ausfüllen und ab das Fax!

Non-stopp online

Wer Post, Papier und Wege hasst, der geht den digitalen Pfad.

www.marbuch-verlag.de

Button: Kleinanzeigen /
Button: Kleinanzeigen online aufgeben

Chiffre-Antwort

Wenn Sie auf eine Anzeige mit Chiffrenummer antworten möchten, stecken Sie Ihren Brief in einen Umschlag und versehen Sie ihn mit unserer Adresse. Schreiben sie die Chiffrenummer oben links auf den Umschlag. Wir leiten den Brief dann ungeöffnet weiter.

Kontaktanzeigen mit Telefonnummer

Kontaktanzeigen mit einer Telefonnummer werden nur gegen Vorlage der letzten Telefonrechnung (Kopie beifügen) oder wenn der Anschluß von uns geprüft werden konnte (Rückruf) veröffentlicht.

FLOHMARKT-ANZEIGENCoupon

An das Marburger Magazin EXPRESS
Stichwort: »Flohmarkt«, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg
Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in der nächsten erreichbaren Ausgabe.

>> Annahmeschluss für donnerstags jeweils montags 14 Uhr

Grid for coupon text input

Die folgenden Angaben sind für eine Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige erforderlich. Sie werden nicht mitgedruckt.

Form fields for personal and contact information

* Preise für gewerbliche Kleinanzeigen auf Anfrage

(wird vom Verlag vergeben)

PRIVAT AN PRIVAT

Erscheint in Ausgabe Nr.:

Grid for issue number

- Bis 4 Zeilen 4,00 EUR
■ 5 Zeilen 4,60 EUR
■ 6 Zeilen 5,20 EUR
■ 7 Zeilen 5,80 EUR

Jede weitere Zeile 0,60 EUR
Hervorhebungen sind nicht möglich

- Chiffre-Gebühr 4,00 EUR

Alle Zuschriften kommen per Post.

RUBRIK (Preis gilt für eine Rubrik)

- Suchen, Workshops, Verkaufen, Tanz & Theater, Musik, Kunst & Kreatives, HiFi, Women only!, TV/Video/Foto, Kinder, Computer, Reisen/MFG, Kleider, Sport & Freizeit, Tiere, Suche Wohnung, Möbel, Biete Wohnung, Diverses, Geschenk, Jobs, Gruß & Kuss, Lernen/Unterricht, Kontakt

FAHRZEUGMARKT

- Autos, Zweiräder, KFZ-Zubehör, Sonst. Fahrzeuge
- Sie zahlen einmalig den normalen Tarif, dafür erscheint Ihre Anzeige unverändert bis Ihr Fahrzeug verkauft ist. Wenn wir nach 4 Erscheinungen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Ihr Fahrzeug verkauft wurde und nehmen die Anzeige raus.

**WIR
LIEBEN
DIE
80ER**

